

1. Musikwissenschaft

1.1 Musikgeschichte im Überblick

Ist mit 4 Kursen (1.1.1 - 1.1.4) im Grundstudium eine obligatorische Lehrveranstaltung für alle Studiengänge der Fachrichtungen Musik. Jeder Kurs wird doppelt angeboten (A und B). Zwischen beiden Terminen kann gewählt werden. Vorlesungen und Seminare bilden eine Einheit. Für den Studiengang Schulmusik sind nur die Vorlesungen, für den Studiengang BA Lehramt jedoch auch die Seminare verbindlich.

Teilnehmerzahl: max. 40 je Kurs

(Seminare: 2 Gruppen á 20 Teilnehmer- Diese 2 Gruppen werden im 14-täglichen Rhythmus unterrichtet)

1.1.2 Grundkurs 2: Das 17. und 18. Jahrhundert

Oper in Italien & Frankreich - Vokale & instrumentale Gattungen im 17. Jahrhundert - Affekte & Figuren - Französischer & italienischer Stil - Schütz und seine Zeit - Bach & Händel und ihre Zeit - Wege zur Wiener Klassik - Haydn & Mozart

1.1.2.1 **Vorlesung A** **Di 13.00 - 14.30 D 1.09 Schipperges**

1.1.2.2 **Seminar A (14-täglich)** **Di 14.45 - 16.15 D 1.09 Schipperges**

1.1.2.3 **Vorlesung B** **Mo 13.00 - 14.30 D 1.09 Krumbiegel**

1.1.2.4 **Seminar B (14-täglich)** **Mo 14.45 - 16.15 D 1.09 Krumbiegel**

1.1.4 Grundkurs 4: Das 20. Jahrhundert

Die Jahrhundertwende - Neue Wiener Schule - Musik in den USA und in der Sowjetunion - Politik und Musik in den dreißiger Jahren - Entwicklungen nach 1945 - Musik der Gegenwart

! 1.1.4.1 **Vorlesung A** **Mi 09.00 - 10.30 D 1.09 Sramek**

! 1.1.4.2 **Seminar A (14-täglich)** **Mi 10.45 - 12.15 D 1.09 Gersthofer**

1.1.4.3 **Vorlesung B** **Do 13.45 - 15.15 D 1.09 Sramek**

1.1.4.4 **Seminar B (14-täglich)** **Do 15.30 - 17.00 D 1.09 Sramek**

1.2 Musikwissenschaft - Spezialkurse

Von den Spezialkursen sind zwei wahlobligatorisch im Hauptstudium für alle Studiengänge der FR Musik zu belegen.

Teilnehmerzahl: maximal 25 pro Kurs

1.2.2.2 **Johann Christian Bachs Opern** **Di 11.00 - 12.30 D 1.09 Gersthofer**

Im Zentrum des Seminars werden die Bachschen Opern "Catone in Utica" (Neapel 1761), "Alessandro nell'Indie" (Neapel 1762) und "Temistocle" (Mannheim 1772) stehen. Auch der zeitgenössische Gattungskontext (opera seria) soll nicht zu kurz kommen: Händel, Hasse, C. H. Graun, Niccolò Jommelli, Tommaso Traetta, Gian Francesco de Majo, Niccolò Piccinni, Chr. W. Gluck.

1.2.2.3 **Beethovens Klaviersonaten** **Fr 10.15 - 11.45 D 1.09 Gersthofer**

Beethovens Klaviersonaten sind - Hans von Bülow, dem nie um ein Apercu verlegenen großen Pianisten und Dirigenten des späteren 19. Jahrhunderts, zufolge - das Neue Testament der Klavierspieler.

1.2.3.2 **Johannespassion und Brockespassion** **Do 14.00 - 15.30 D 1.08 Krumbiegel**

Johann Sebastian Bachs/ "Passio secundum Johannem" (BWV 245) und Georg Friedrich Händels Passion nach Barthold Heinrich Brockes' /"Der für die Sünden der Welt gemarterte und sterbende Jesus"/ - oratorische Passion und Passionsoratorium - Entstehungsgeschichten und verschiedene Fassungen - Textschichten und kompositorische Formen - Aspekte zur Aufführungspraxis (bei entsprechender Kurs-Besetzung ist ein Werkstattkonzert mit Ausschnitten aus beiden Werken vorgesehen)

! 1.2.3.3 **Quellenkunde zur Aufführungspraxis II** **Krumbiegel**

obligatorisch für Studierende der FR Alte Musik, jedoch offen für andere Interessierte (identisch mit Kurs 9.6 der FR Alte Musik)

! 1.2.4.4 **Musik der Bibel im Spiegel der Geschichte** **Mi 11.15 - 12.45 D 1.03 Schipperges**

Ein Ausstellungsprojekt (gemeinsam mit dem Schütz-Haus Bad Köstritz)

Die Bibel ist nicht nur Grundlage für Musik aller Art. Musik ist umgekehrt auch ein Thema der Bibel – von der Erschaffung einer harmoniedurchwobenen Welt bis zu den Posaunen des Jüngsten Gerichtes. Mit der Musik der Bibel haben sich Viele auseinandergesetzt: Wissenschaftler und Künstler. Der Kurs möchte anhand ausgewählter Perikopen vor allem die künstlerischen Auseinandersetzungen mit der Musik der Bibel in Schrift, Bild und Ton erarbeiten und dann in einer Ausstellung vorstellen (in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz). Literatur zu Einführung: Die Bibel

! 1.2.4.5 **Musik und Wissenschaft** **Mi 09.15 - 10.45 D 1.03 Schipperges**

Schlüsselkompetenzen: Schreiben - Reden - wissenschaftlich Arbeiten (für Anfänger, Fortgeschrittene und Rückgeschrittene)
Die Veranstaltung befasst sich mit allen allgemeinen Fragen, die im Zusammenhang mit der Formulierung von Texten entstehen (Referate, Hausarbeiten, Klausuren, Zulassungsarbeiten, Diplomarbeiten, Exposés für Doktorarbeiten - individuelle Beratung findet in der Sprechstunde statt). Ein Leistungsschein kann durch Mitarbeit, Kurzreferat und dessen schriftliche Ausarbeitung erworben werden. Zusätzlich besteht für Examenskandidaten aller Fächer die Möglichkeit, ihre Arbeiten und Themen vorzustellen und sich durch Diskussionen anregen zu lassen.

1.2.5.1 **Geschichte der Musiktheorie** **Di 14.15 - 15.45 G 417 Schröder**

Der Besuch des Kurses ist obligatorisch für Studenten mit dem Hauptfach Tonsatz/Gehörbildung und wahlobligatorisch für Studenten anderer Studiengänge. Er kann von SchulmusikstudentInnen auch als Lehrveranstaltung im Bereich systematische Musikwissenschaft belegt werden.

Der Spezialkurs bietet einen Abriss der Geschichte der Musiktheorie von der griechischen Antike bis zur Gegenwart. Besonderes Gewicht wird auf die Musiktheorie der Renaissance und die Leipziger Musiktheorie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts gelegt.
(persönliche Anmeldung erwünscht)

! 1.2.6.1 **Sinfonik im 20. Jahrhundert** **Di 09.00 - 10.30 D 1.09 Sramek**

Von Mahler und Sibelius über Skrjabin und Schostakowitsch bis zu Messiaen, Schnittke und Berio.

! 1.2.7.1 **Mendelssohn und England** **entfällt! D 1.03 Wiermann**

Im Jahr 1829 reiste Felix Mendelssohn Bartholdy als Zwanzigjähriger erstmals nach England. Der Aufenthalt war Teil seiner Grand Tour. Im seinem Todesjahr 1847 unternahm Mendelssohn seine zehnte und letzte Reise auf die Insel. Die engen Beziehungen zu England haben Mendelssohns künstlerisches Schaffen in vielfältiger Weise geprägt. Im Seminar werden seine Konzertaktivitäten als Solist und Dirigent beleuchtet. Ferner wird Mendelssohns Wirken im Rahmen der in England sehr populären Musikfeste betrachtet. Ein besonderes Augenmerk soll auf Mendelssohns Rezeption englischer Musik, besonders der Werke Händels geworfen werden. Schließlich werden ausgewählte Kompositionen wie z. B. die Oratorien „Paulus“ und „Elias“, mit denen Mendelssohn in England große Erfolge feierte, im Kontext ihrer Entstehung und Rezeption analysiert.

! 1.2.8.1 **Chansonnier und Liederbuch** **Di 16.00 - D 0.24 Lewon**

Erstes Treffen am 1. April 2008

Blockseminar

Das mehrstimmige Lied im 15. Jahrhundert

Nachdem im 14. Jh. große Meister, allen voran Guillaume de Machaut, das mehrstimmige Chanson in Frankreich und Italien eingeführt und zu den brillianten Blüten der Ars Nova und Ars Subtilior geführt hatten, entwickelten die Komponisten des 15. Jhs. daraus einen neuen, vordergründig schlichteren Stil. Das sogenannte "burgundische Chanson" birgt jedoch unglaubliche Raffinessen, auch im Zusammenspiel von Text und Vertonung. Im deutschen Sprachraum tauchen erstmals mehrstimmige Kompositionen in den sogenannten "Liederbüchern" auf, dem deutschen Pendant zu den "Chansonniers". Diese sind jedoch in der Unterstimme - dem Tenor - textiert, während die Oberstimme textlos erscheint. Verkehrte Welt? Das "Tenorlied" ist geboren.

1.3 **Instrumentenkunde** **Mo 09.15 - 10.45 D 1.09 Schröder**

1 Semester obligatorisch für alle Studiengänge der Fachrichtungen Musik (außer Musical und Alte Musik)

Vorlesung

1.4 **Formenlehre** **Fr 08.30 - 10.00 D 1.09 Pfundt**

1 Semester obligatorisch für alle Studiengänge der Fachrichtungen Musik (außer Schulmusik und Musical)

Vorlesung

1.5 **Formenanalyse**

Kurse A, B und C (wahlweise belegbar):

1 Semester obligatorisch für alle Studiengänge der Fachrichtungen Musik außer Jazz/Populärmusik/Musical Analyse I - III für den Studiengang Schulmusik

Teilnehmerzahl: maximal 10 je Kurs

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2008

- 1.5.1.1 Formenanalyse - Kurs A (14-täglich)** Do 14.00 - 15.30 G 302 Pfundt
Beginn: 1. Woche im Sommersemester
Analyse repräsentativer Werke (vorwiegend vokaler Musik) der letzten 500 Jahre
- 1.5.1.2 Formenanalyse - Kurs B (14-täglich)** Do 14.00 - 15.30 G 302 Pfundt
Beginn: 2. Woche im Sommersemester
Analyse repräsentativer Werke (vorwiegend instrumentaler Musik) der letzten 500 Jahre
- 1.5.1.3 Formenanalyse - Kurs C (14-täglich)** Mi 11.30 - 13.00 G 302 Herrmann
Werke des 18. / 19. und 20. Jahrhunderts: Formen der Kammermusik / Oper und Operette / Orchestermusik sowie des Kunst- und Volksliedes - auf Wunsch Werke des Hauptfachs
- 1.5.2 Analyse für Schulmusiker (14-täglich)**
genaue Kursbeschreibungen s. 7.5 der FR Schulmusik
- 1.6.1.2 Kompositionsseminar (Analyse)** Di 09.00 - 13.00 G 402 Mahnkopf
obligatorisch für Studierende des Studiengangs Komposition im Hauptstudium, fakultativ für andere Studiengänge
Seminar
Schwerpunkt: Postmoderne 2 / Komponistenwerkstatt / Interpretationsworkshop
- 1.7 Interdisziplinäres Doktorandenseminar** Fr 15.00 - 16.30 D 3.22 Krummacher
offen für alle Interessenten
Termine: 28.03.08 / 25.04.08 / 30.05.08 / 27.06.08
Das interdisziplinäre Doktorandenseminar findet in Form eines Kolloquiums statt. Es werden inhaltliche und methodische Fragen der laufenden Promotionsprojekte vorgestellt (Kurzvortrag) und diskutiert. Vorgesehen sind jeweils zwei Themen pro Termin. Bitte Aushänge beachten!

2. Musikpädagogik

2.1 Psychologie

1 Semester obligatorisch für musikpädagogische Studiengänge und den Erwerb der Lehrbefähigung. Voraussetzung für die Teilnahme an Pädagogik

Vorlesung maximal 25 pro Teilnehmer / Seminar A maximal 15 bzw. Seminar B maximal 10 Teilnehmer

2.1.1 Psychologie - Vorlesung

Mo 14.00 - 15.30 D 1.08 Schauer

Zusammenhänge von Psychologie, Kunst und Pädagogik - Basiskomponenten für die Ausbildung von Musikalität im künstlerischen Lehr- und Lernprozess - Motivation, Wahrnehmung, Gedächtnisprozesse, Aufmerksamkeitsphänomene - die psychophysische Einheit als Funktionsbereich des Psychischen - Entwicklungskonzepte, Individualität, Kreativität und Begabung - Belastungserleben (Stresskonzepte, Podiumsangst, Burn out)

Individuelle Beratungsgespräche: freitags 11.00-12.00 Uhr im Raum D 3.40 und nach Vereinbarung (in der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung)

2.1.2a Psychologie - Seminar A

Mo 16.00 - 16.45 D 1.08 Schauer

2.1.2b Psychologie - Seminar B

Mo 16.45 - 17.30 D 1.08 Schauer

2.2 Pädagogik

1 Semester obligatorisch für musikpädagogische Studiengänge und den Erwerb der Lehrbefähigung. Voraussetzung für die Teilnahme an Musikpädagogik

2.2.1 Pädagogik - Vorlesung

Mo 10.00 - 11.30 D 1.08 Mainz

Ziele der Instrumental- und Gesangspädagogik in der Gegenwart - Rolle der Musikschule, Grundlagen des musikalischen Lehrens und Lernens, Altersbesonderheiten und Entwicklung musikalischer Fähigkeiten - Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung maximal 25 Teilnehmer

2.2.2a Pädagogik - Seminar A

Mo 11.45 - 12.30 D 1.08 Mainz

Kleingruppe (max. 15 Teilnehmer)

2.2.2b Pädagogik - Seminar B

Di 10.00 - 10.45 D 1.03 Mainz

Kleingruppe (max. 10 Teilnehmer)

2.3.1 Musikpädagogik - Vorlesung

Mi 09.30 - 11.00 D 1.08 Mainz

Musikalisches Lernen im Vorschulalter - Hochbegabung, Polyästhetik in der Musikpädagogik. Interpretation in der Unterrichtspraxis, Grundlagen der Kreativitätsforschung – Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung, Komponieren mit und für Kinder, musikpädagogische Musik, Konzertpädagogik maximal 25 Teilnehmer

2.3.2 Musikpädagogik - Wissenschaftliche Wahlseminare

1 Semester obligatorisch für musikpädagogische Studiengänge

2.3.2a Musikpädagogik - Seminar 1

Mi 11.15 - 12.00 D 1.08 Stratmann

Jugendkultur / Musizieren mit Jugendlichen / Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung

2.3.2b Musikpädagogik - Seminar 2

Di 09.30 - 10.15 D -1.06 Jeschke

Pädagogische und psychologische Grundlagen der Ensemblearbeit

2.3.3 Musikpädagogik - Praxisbezogene Seminare

Ort und Zeit der praxisbezogenen Seminare werden innerhalb der Vorlesung Musikpädagogik am Beginn des Wintersemesters 2007/2008 bekannt gegeben

2.3.3a Musikpädagogik - Praxisbezogenes Seminar 1

Zeit/Ort s.A. Jeschke

Ensembleleitung Rockband

! 2.3.3b Musikpädagogik - Praxisbezogenes Seminar 2

Zeit/Ort s.A. Stratmann

Ensemblearbeit mit Jugendlichen aus einer Mittelschule

2.4 Elementare Musikpädagogik

Seit dem Studienjahr 2004/2005 gilt für das Fach EMP folgende Regelung:

EMP I (nur im Wintersemester!) offen für alle Studierenden

nach Überprüfung der Eignung ist die Teilnahme an den folgenden Fächern (2.4.2 bis 2.4.9) möglich

! 2.4.2	Elementare Musikpädagogik II	Di	14.00 - 15.30	D 3.15	Metz
	<i>1 Semester obligatorisch nach Überprüfung der Eignung im Anschluss von EMP I</i>				
	Improvisieren und Gestalten in den intermedialen Lernbereichen Musik-Bewegung-Sprache-Material Lehrpraxis / Hospitationen: Zeit siehe EMP IV				
2.4.4	Elementare Musikpädagogik IV				
	<i>1 Semester obligatorisch nach Abschluss von EMP I - III</i>				
! 2.4.4a	EMP IV: Lehrpraxis (Dittrichring)			D 3.15	Metz
	Di	08.30 / 10.00			
	Mi	09.30			
	Do	09.30			
! 2.4.4bl	EMP IV: Lehrpraxis (Dittrichring)	Mo	15.30 - 18.30	D 3.15	Gey
! 2.4.4blI	EMP IV: Lehrpraxis (Dittrichring)	Fr	09.30 - 11.30	D 3.15	Gey
! 2.4.5	Theorie der EMP		Zeit n.V.	D 3.14	Metz
	<i>obligatorisch für den Erwerb der Lehrbefähigung für das Hauptfach EMP</i>				
	Spezialkurs (Blockseminar)				
2.4.6	Bewegungstechnik / Bewegungsgestaltung				
	<i>obligatorisch für den Erwerb der Lehrbefähigung für das Hauptfach EMP</i>				
2.4.6.1a	für Anfänger	Mo	14.30 - 16.00	D 1.22	Pavlik
2.4.6.1b	für Anfänger	Mo	16.00 - 17.30	D 1.22	Pavlik
2.4.7	Perkussion				
	<i>obligatorisch für den Erwerb der Lehrbefähigung für das Hauptfach EMP</i>				
! 2.4.7a	Perkussion - Gruppe A	Di	16.30 - 17.30	D 3.15	Kuhnsch
! 2.4.7b	Perkussion - Gruppe B	Di	17.30 - 18.30	D 3.15	Kuhnsch
! 2.4.7c	Perkussion - Gruppe C	Mi	12.30 - 13.30	D 3.15	Kuhnsch
! 2.4.7d	Perkussion - Gruppe D	Mi	13.30 - 14.30	D 3.15	Kuhnsch
! 2.4.7e	Perkussion - Gruppe E	Do	15.00 - 16.00	D 3.15	Kuhnsch
! 2.4.8a	Schauspielpädagogisches Seminar, Kurs 1	Fr	13.00 - 14.30	D 3.15	Mildner
	<i>fakultativ</i>				
! 2.4.8b	Schauspielpädagogisches Seminar, Kurs 2	Fr	15.00 - 16.30	D 3.15	Mildner
	<i>fakultativ</i>				
2.4.9	Übungen in Kleingruppen				
	<i>fakultativ</i>				
	Planung und Auswertung von Unterricht im Fach EMP in allen Altersstufen Materialanalyse unter künstlerischen Gesichtspunkten - Erstellen von entwicklungsadäquaten und gruppenspezifischen Unterrichtskonzepten Kleingruppen mit maximal 6 Teilnehmern				
2.4.9.1	Übungen in Kleingruppen		Zeit n.V.	D 3.15	Metz
	<i>fakultativ</i>				
	Mo bis Fr				

! 2.4.9.2 Übungen in Kleingruppen

Do 11.30 - 14.30 D 3.15 Gey

fakultativ

3. Musiktheoretische Fächer**3.1 Tonsatz**

6 Semester obligatorisch für alle Studiengänge der Fachrichtungen Musik außer Schulmusik, Jazz/Populärmusik und Musical, 7 Semester obligatorisch für die Studiengänge Kirchenmusik (B) sowie Chor- und Ensembleleitung

3.1.1	Gruppenunterricht	Fr	Zeit n.V.	D 2.10	Brauneiss
3.1.2	Gruppenunterricht		Zeit n.V.	G 302	Herrmann
3.1.3	Gruppenunterricht		Zeit n.V.	G 417	Hösl
3.1.4	Gruppenunterricht	Fr	Zeit n.V.	G 402	Kröger
3.1.5	Gruppenunterricht		Zeit n.V.	G 301	Maupoint
3.1.6	Gruppenunterricht		Zeit n.V.	G 302	Pfundt
3.1.7	Gruppenunterricht		Zeit n.V.	G 301	Schmidt, H.
3.1.8	Gruppenunterricht		Zeit n.V.	G 417	Schröder
3.1.9	Gruppenunterricht		Zeit n.V.	G 420	Starke
3.1.10	Gruppenunterricht		Zeit n.V.	G 420	Volke

3.3.1 Instrumentation

Zeit n.V. G 417 Hösl / N.N.

obligatorisch für alle Studierenden des Studienganges Komposition und Tonsatz/Gehörbildung, fakultativ für andere Studiengänge - besonders empfohlen für Dirigenten und Kirchenmusiker

Analysen und Stilkopien von der Frühklassik bis zur Gegenwart, praktische Übungen in vielen Stilrichtungen sind möglich (Pop, Jazz, Klassik, Moderne)

3.3.2	Instrumentation		Zeit n.V.	G 417	Schröder
-------	-----------------	--	-----------	-------	----------

offen für Studierende aller Fachrichtungen

3.4 Gehörbildung

obligatorisch für alle Studiengänge der FR Musik.

Abschluss M1 für künstlerische Studiengänge und Schulmusik.

Abschluss M2 für musikpädagogische Studiengänge und Korrepetition.

Abschluss O für Kirchenmusik, Komposition, Tonsatz/Gehörbildung, Dirigieren und Chordirigieren

Teilnehmerzahl: mindestens 5 und maximal 16 bzw. 12 pro Kurs

3.4.1	U1 vokal	Do	14.00 - 15.00	G 420	Volke
	(maximal 12 Teilnehmer - mindestens 5 Teilnehmer)				
3.4.3	U1	Do	12.00 - 13.00	G 301	Schmidt, H.
	(maximal 16 Teilnehmer)				
3.4.5	U2	Di	10.00 - 11.00	G 301	Schmidt, H.
	(maximal 16 Teilnehmer)				
3.4.6	U2 vokal	Do	13.00 - 14.00	G 420	Volke
	(maximal 12 Teilnehmer - mindestens 5 Teilnehmer)				
3.4.7	U2 instrumental	Do	15.00 - 16.00	G 417	Hösl
	(maximal 16 Teilnehmer)				
3.4.8	U2	Fr	12.00 - 13.00	G 417	Hösl
	(maximal 16 Teilnehmer)				
3.4.9	M1	Di	11.00 - 12.00	G 301	Schmidt, H.
	(maximal 16 Teilnehmer)				
3.4.10	M1 vokal	Mi	14.00 - 15.00	G 420	Volke
	(maximal 12 Teilnehmer - mindestens 5 Teilnehmer)				

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2008

3.4.11	M1 instrumental (maximal 16 Teilnehmer)	Mi	16.00 - 17.00	G 417	Hösl
3.4.12	M1 instrumental und vokal (maximal 16 Teilnehmer)	Di	09.00 - 10.00	G 417	Schröder / N.N.
3.4.13	M1 instrumental (maximal 16 Teilnehmer)	Do	16.00 - 17.00	G 417	Hösl
3.4.14	M1 / M2 Kurs für Absoluthörer (maximal 16 Teilnehmer)	Mi	17.00 - 18.00	G 417	Hösl
3.4.15	M2 (maximal 16 Teilnehmer)	Mi	13.00 - 14.00	G 301	Schmidt, H.
3.4.17	M2 instrumental (maximal 16 Teilnehmer)	Do	17.00 - 18.00	G 417	Hösl
3.4.18	O (maximal 16 Teilnehmer)	Fr	10.00 - 11.00	G 301	Bräutigam
3.6	Übungen zu Neuer Musik <i>1 Semester obligatorisch im Hauptstudium für die Studiengänge Orchesterinstrumente (Kurse A und B) und Gesang (Kurs C)</i> <i>maximal 20 Teilnehmer pro Kurs</i>				
3.6.1	Kurse A und B (14-täglich) max. 20 Teilnehmer pro Kurs	Mi	09.00 - 10.30		Starke / Augsten / Herrmann / Hösl / Schorcht
3.6.3	Kurs C (14-täglich) max. 20 Teilnehmer / mindestens jedoch 6 Teilnehmer	Mo	13.00 - 14.30	G 301	Schmidt, H.
3.7	Improvisation <i>1 Semester Einzelunterricht obligatorisch für pädagogische Studiengänge sowie Klavier (2 Semester Einzelunterricht für Komposition)</i> <i>anschließend 2 Semester Unterricht zu zweit obligatorisch für pädagogische Studiengänge sowie Klavier und Komposition - jeweils 1 Stunde wöchentlich</i>				
! 3.7.1	Improvisation - Einzelunterricht		Zeit n.V.	D 0.01	Augsten / Lin / Lauer / Schenker / Schorcht / Thalheim
! 3.7.2	Improvisation - Unterricht zu zweit		Zeit n.V.	D 0.01	Augsten / Lin / Lauer / Schenker / Schorcht / Thalheim

4. Fachmethodik

- 4.1.1 Fachmethodik I (Musiklehre und Hörerziehung) Mo 09.30 - 11.00 G 420 Starke**
*2 Semester obligatorisch für den Studiengang Tonsatz/Gehörbildung, fakultativ für andere musikpädagogische Studiengänge zum Erwerb der Lehrbefähigung Musiklehre/Hörerziehung
 Beginn nur im Wintersemester möglich!*
 Vorlesung
 Das theoretische Fachvokabular als Konsequenz aus elementarem Musikerleben - Der Gegenstand Klang - Experiment und Systematik: Hören als Spiel, Hören mit Ziel - Praktisches Lernen über Körper, Bewegung, Sprache, Hilfsinstrumente - Die Phänomene irrationaler Rhythmus, nichttemperiertes Intervall, elektronischer Klang - Das Hauptfachinstrument im Musiklehreunterricht - Konzepte der Musiklehre - Unterrichtsanalyse
- 4.2.1 Fachmethodik Improvisation Mo 16.00 - 17.00 D 0.01 Jarchow**
obligatorisch für das 2. Hauptfach Improvisation, fakultativ für alle anderen Studiengänge
 Vorlesung/Seminar
 Spezifische Methoden des Unterrichtens - Verlauf einer Unterrichtsstunde - Vielfältigkeit der Aufgabenstellung und deren Weiterführung - Kriterien der Beurteilung einer Improvisation - Erhalt der Spontaneität im Zusammenhang mit einer systematischen progressiven Unterrichtsführung
- 4.2.2 Lehrpraxis / Unterrichtsseminar Mo 17.00 - 18.00 D 0.01 Augsten**
2 Semester obligatorisch für das 2. Hauptfach Improvisation (nach Besuch von 4.2.1), fakultativ für alle anderen Studiengänge
 Musik für das 21. Jahrhundert
 Wahrnehmungs-, Aufmerksamkeits- und Reaktionsschulung - Beschäftigung mit gegenwärtigen Kompositionen und Anforderungen an improvisierte Musik, die sich daraus ergeben
- 4.4.2 Fachmethodik Klavier Di 11.30 - 13.00 D 1.03 Schmidt**
obligatorisch im 3. und 4. Semester der künstlerischen und pädagogischen Studiengänge Klavier und Korrepetition, fakultativ für den Studiengang Kirchenmusik A
 Vorlesung
 Instrumentalunterricht mit Erwachsenen - Gruppenunterricht - Allgemeine und individuelle Spielbewegungen - Strategien und Motivation des Übens - Aufbau musikalisch-motorischer Fähigkeiten - Musikalische Gestaltung - Musikalisches Gedächtnis - Unterrichtsführung - Diskussion methodischer Fachliteratur
- 4.4.3 Seminaristische Übungen Di 14.00 - 15.30 G 211 Schmidt**
2 Semester obligatorisch im Hauptstudium des pädagogischen Studiengangs
 Pädagogisch-didaktische Analyse von Unterrichtsliteratur - Unterrichtsdemonstrationen mit seminaristischer Auswertung - Unterrichtssituation: Unterrichtsplanung, Unterrichtsdynamik
- 4.5.1a Fachmethodik Bläser und Schlagwerker Di 11.10 - 12.40 BI 302 Peter**
*2 Semester obligatorisch im Grundstudium für die künstlerischen und pädagogischen Studiengänge, Alte Musik und Jazz/Populärmusik
 Beginn nur im Wintersemester möglich! - Prüfung am Ende des Sommersemesters*
 Vorlesung
 Atem- und Körperarbeit in Theorie und Praxis (methodischer Grundlagenunterricht) / Basisarbeit an Haltung, Tonus und Atmung / Vorbeugung und Korrektur von instrumentenspezifischen Fehlhaltungen / Körperkonditionierende Methoden / Integrative Instrumentalarbeit / Mentales Training / Übe-Methodik / Regeneration und Entspannungstechniken / Vorspiel- und Auftrittssituation / Bühnenpräsenz / Lampenfieber / Vermittlung von anatomisch-physiologisches Grundwissen unter Einbeziehung des Instrumentes (z. B.: Atmung, Ansatz, Artikulation, instrumentaler Haltebereich, Geläufigkeit etc.)
- 4.5.1b Einzelarbeit/Methodik Bläser und Schlagwerker Di 13.45 - 14.45 BI 302 Peter**
 Seminar
 Einzelarbeit bei muskulären und physiologischen Problemen mit dem Instrument. Die Arbeit findet in offener Runde statt. Betrifft sämtliche unter 4.5.1a (Methodikseminar) genannten Themen.
 Bitte mit Herrn Peter Termine mündlich oder per E-mail vereinbaren.
- 4.5.2 Unterrichtsseminar Bläser und Schlagwerker Di 12.45 - 13.45 BI 302 Peter**
2 Semester obligatorisch im Hauptstudium des pädagogischen Studiengangs und bei Erwerb der Lehrbefähigung
 Seminar
 Supervision des Einzelunterrichts: Analyse des Stundenablaufs / Beurteilung der individuellen Fähigkeiten von Lehrern und Schülern / Erarbeitung von fachlicher Kompetenz und Integrität / Unterrichtsmodelle / Erstellen von Stunden-Konzeptionen für einen erfolgreichen Unterricht / Die Notwendigkeit für einen lebendigen und motivierenden Unterricht / „Rat und Tat“ für den eigenen Unterricht / Videoanalyse von Unterrichtsstunden / Vergleich von Schulen / Unterrichtsliteratur

- ! 4.6.1.1 Fachmethodik Violine und Viola** **Di 09.45 - 11.15 D 1.08 Wezel**
2 Semester obligatorisch im Grundstudium
 Vorlesung
 max. 15 Teilnehmer
 Grundlagen der Bogentechnik, Klangproduktion, Strichartenausführung und Anwendung / Lockerheit als Ziel, Lagenwechsel – Arten und Anwendung, Vibrato, wesentliche Aspekte des Doppelgriffspiels sowie Akkordtechnik, Intonation, moderne Fingersatzbezeichnung, Übetchniken – vergleichende Literaturempfehlungen.
- 4.6.2 Fachmethodik Violoncello, Barockvioloncello** **Zeit n.V. G 303 Hörr**
2 Semester obligatorisch im Grundstudium
Beginn nur im Wintersemester möglich!
 Physiologische Grundlagen - Instrumentenbau / Bogenbau / Saiten - Haltung der Instrumente - Entwicklung von Bogenarm und linker Hand - Vibrato - Stilrichtungen und Aufführungspraxis von Barock bis Heute - historische/moderne Streicherschulen im Diskurs - Repertoireüberblick
- 4.6.3 Fachmethodik Kontrabass** **Mo Zeit n.V. G 019 Grabner**
2 Semester obligatorisch im Grundstudium
 Vorlesung
 - Geschichtliche Entwicklung, Instrumentenbau - Stilistik und Spielweisen von Barock bis Moderne - Spezifika als Solo-, Continuo- und Orchesterinstrument - Bewegungsapparat, Haltungsproblematik - Bogenhaltung und -führung, Strichartenausführung und -anwendung, Fingersatzsystem - Klanggestaltung - Literaturempfehlungen
- 4.7.1 Fachmethodik Cembalo** **Zeit: s.A. D 3.11 Parle**
2 Semester obligatorisch im Grundstudium
 Vorlesung
 Grundlagen des Cembalobaus, Verbindung von Cembalomechanik und Spieltechnik, Historische Quellen zur Spieltechnik und Continuopraxis auf Tasteninstrumenten ab der zweiten Hälfte des 16.Jahrhunderts unter Berücksichtigung von Ikonographie und Notation.
- 4.7.2 Fachmethodik Blockflöte** **Zeit/Ort s.A. Hensel**
2 Semester obligatorisch im Grundstudium
Beginn nur im Wintersemester möglich oder nach vorheriger Absprache mit der Dozentin!
 Vorlesung
 Körperhaltung - Haltung des Instruments - Stützdreieck - Stützfingertechnik - Bewegungen der Finger - Daumentchnik - historische und zeitgenössische Griffsysteme - Atemführung - Zwerchfell - innere Resonanzräume - Zungenfixierung - historische und zeitgenössische Artikulation - Dynamik - Klangfarbendifferenzierung - Vibrato
- 4.7.3 Fachmethodik Barockvioline / Barockviola** **Zeit/Ort s.A. Scholz**
2 Semester obligatorisch im Grundstudium bzw. im Ergänzungsstudium
 Vorlesung
 Zeit/Ort: siehe Aushang Dittrichring 21, vor Raum 3.18 und 3.06
 Instrumentenkundliche Definition der Begriffe Barockvioline/-viola, klassische Violine/Viola. Überblick über das Repertoire der Historischen Violininstrumente und der damit verbundenen Stilrichtungen unter Berücksichtigung von Geschichte und Kulturgeschichte. Studium von Violin-, Gesangs- und anderen Instrumentalschulen mit besonderem Augenmerk auf Spezialgebiete wie Bogentechnik, Haltung, Ornamentik, u. a. im Zusammenhang mit der überlieferten Musik. Auseinandersetzung mit der Tradition in Praxis und Lehre.
- 4.7.4 Fachmethodik Historischen Gesang** **Zeit/Ort: s. A. Anders, G. / Rzepka**
2 Semester obligatorisch
 Vorlesung
 Methodik in den Hauptfächern des Studiengangs Alte Musik wird nach Absprache über 2 Semester obligatorisch im Ergänzungsstudium erteilt
- 4.8.2 Fachmethodik Gesang** **Di 15.00 - 16.30 D 1.08 Wartenberg**
obligatorisch für das 4. Semester
 Vorlesung
 Überblick über die historische Entwicklung der Gesangspädagogik - Definition und Erarbeitung von gesangstechnischen Fähigkeiten und Fertigkeiten unter dem Aspekt der wissenschaftlichen Fundierung - Einheit von psychologischen und physiologischen Vorgängen beim Singen - Spezifik der Kinderstimme und die methodische Arbeit mit Kindern - Aufbau einer Unterrichtsstunde unter Berücksichtigung der dialektischen Prinzipien
- 4.8.3 Vortrag von Unterrichtsliteratur am Klavier** **Zeit/Ort: n.V. Meißner**
für Studierende des pädagogischen Studiengangs Gesang
 Erarbeitung und Training des Vortrages von Unterrichtsliteratur am Klavier unter besonderer Berücksichtigung des gleichzeitigen Singens und Spielens

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2008

4.9 Fachmethodik Jazz/PM, Gesang u. Musical

4 Semester obligatorisch im Hauptstudium

Teilnahme ab dem 4. Semester - Beginn jedoch nur im Wintersemester - möglich!

Vorlesung

Anatomische und physiologische Vorbetrachtungen - Psychologische Aspekte des Singens - Gesangstechnische Zusammenhänge - Stilistische Anforderungen des Rock, Pop, Jazz, stimmbildnerische Grundlagen - Gestaltung des Anfangsunterrichts

4.9a Gruppe A

Di 13.30 - 15.00 D 0.17 Fischer, E.

Vorlesung

4.9b Gruppe B

Fr 12.00 - 13.30 D 0.17 Fischer, E.

Vorlesung

4.10.1 Fachmethodik Drumset

Do 17.00 - 18.30 D -1.21 Jung

2 Semester obligatorisch im Hauptstudium für den Studiengang Populärmusik / Schlagzeug

Vorlesung

Geschichte und Entwicklung des Drumsets - Stockhaltung - Traditional Grip / Matched Grip / French Grip-Rudiments - Pressroll - Klassische Snareliteratur (Wagner, Knauer, Keune, Krüger) - Fußtechnik Second Linedrumming - Swing - Bebop - Funk / Rock / Latin - Coordination - Analyse unterschiedlicher Lehrbücher verschiedener Styles - Brushes - Fills - Erarbeiten von Transkriptionen - Oddmeter - Metric Modulation - Tuning & Sound in div. Stilistiken - Übersicht und Analyse wichtiger Drummer in Jazz / Rock etc.

! 4.10.2.1 Fachmethodik Jazzgitarre und E-Bass

Di 09.30 - 11.00 D 0.24 Kallfass

2 Semester obligatorisch im Hauptstudium für den Studiengang Populärmusik / Jazzgitarre und Bassgitarre

Vorlesung

Vorlesung

Geschichte der Instrumente, spezifische Bauformen, technische Grundlagen, stilprägende Vertreter aus Jazz / Pop / Rock, Standardlehrwerke, Literaturempfehlungen, Dokumentationen

! 4.10.2.2 Lehrpraxis für Jazzgitarre

Neumann

Seminar

4.10.4.1 Fachmethodik Jazzpiano

Di 16.00 - 18.00 D 1.07 Schrabbe / Beirach

2 Semester obligatorisch im Hauptstudium für den Studiengang Populärmusik / Jazzpiano

Vorlesung

4.10.4.2 Lehrpraxis für Jazzpiano

Do 16.00 - 17.00 D 1.07 Schrabbe / Beirach

5. Chor- und Orchesterarbeit

5.1 Chorarbeit

Seit WS 2003/04 gelten folgende Rahmenbedingungen für das Testatfach Chorsingen:
 Es gibt in der Regel nur noch ein testatfähiges Chorangebot pro Semester: den Hochschulchor.
 Ausnahmen stellen zusätzliche Angebote des Kammerchores dar. In diesem singen dann die Studierenden der Studiengänge Gesang, Kirchenmusik und Chordirigieren sowie Schulmusiker mit Hauptfach Gesang. (Weitere interessierte und chorerfahrene Studierende können nach Zustimmung des jeweiligen Chorleiters ebenfalls im Kammerchor mitsingen.)
 Studierende der FR Jazz/Populärmusik/Musical können eines ihrer Chortestate auch im Jazzchor erwerben.
 Ferner gilt ab sofort: Die Studierenden aller Fachrichtungen müssen ihre Chortestate in den im Studienablaufplan vorgesehenen Semestern erwerben. In der FR Gesang z. B. in den Semestern 3 bis 6.

Vor den 1. Proben bitte die jeweiligen Noten in der Bibliothek ausleihen!

5.1.1 Hochschulchor Mo 17.00 - 19.00 G 304 Fischer, Chr.

Programm: SOMMER – SING – SPIELE - Chorimprovisationen und mehr

1. Probe	14.04.2008	17.00	G 304
Intensivproben	14.06.2008		G 304
	15.06.2008		G 304
Hauptprobe	25.06.2008		Großer Saal
Generalprobe	26.06.2008		Großer Saal
Konzert	27.06.2008		Großer Saal

! 5.1.2 Kammerchor Mo 17.00 - 19.00 G 304 Petereit

Programm: "Le nozze de Figaro"
 Mitwirkung in der HS-Oper - Beginn der Vorproben bereits im Januar. (bitte Aushang beachten!)

5.2 Orchesterarbeit

Ab dem Wintersemester 2007/2008 gelten folgende Rahmenbedingungen für die Orchesterarbeit:
 Die Teilnahme am Hochschulsinfonieorchester ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung in den künstlerischen Studiengängen mit Orchesterinstrumenten.
 Jedes zu Projekten eingeteilte Mitglied des HSO hat die Pflicht zur Anwesenheit. Pro Semester können bei begründeten Anträgen zwei Dienste bei vertraglicher künstlerischer Verpflichtung in einem professionellen Orchester entschuldigt werden. Dabei besteht die eigenverantwortliche Verpflichtung zur Bestellung einer Aushilfe. Die Genehmigung erteilt der Leiter des Hochschulsinfonieorchesters.
 Die Teilnahme an den direkt anschließenden Meisterkursen ist verpflichtend.
 Testate werden nach Bekanntgabe am Ende jedes Semesters nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung durch den Leiter des HSO vergeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Testate Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomvorprüfung bzw. zur Diplomprüfung sind.

Für die ersten zwei geteilten Proben (jeweils im Probesaal) gilt:

Teil 1 - Streicher: 09.00 - 12.00
 Teil 2 - Bläser: 12.30 - 15.30

Für die nächsten geteilten Proben (jeweils im Probesaal) - für Projekt 5 - gilt:

Teil 1 - Bläser: 09.00 - 12.00
 Teil 2 - Streicher: 12.30 - 15.30

Vor den 1. Proben bitte die jeweiligen Noten in der Bibliothek ausleihen!

Ausführliche Probentermine/-orte bitte den aktuellen Aushängen im Orchester-Schaukasten entnehmen!

5.2.4 4. Hochschulball 31.03. - 02.04.08 r. Saal Windfuhr

Repertoire: Brahms: Akademische Festouvertüre,
 Johann Strauss: Frühlingsstimmenwalzer

Geteilte Proben entfallen

Tutti-Proben:	Mo.	31.03.2008	10.00 - 13.00 und 18.30 - 21.30
	Di.	01.04.2008	10.00 - 13.00
	Mi.	02.04.2008	10.00 - 13.00 und 17.30 - 18.30
Hochschulball:	Mi.	02.04.2008	19.30

5.2.5 5. Produktion: Konzert des HS-Sinfonieorchesters 10.04. - 18.04.08 Windfuhr

Repertoire: Mahler Sinfonie Nr. 4
 Sopran: Yoon-Cho Cho, Yeree Suh

Geteilte Proben - Beginn:	Do.	10.04.2008	(Zeiten siehe unter Orchesterarbeit)
Tutti-Proben:	Mo.	14.04.2008	10.00 - 13.00 und 18.30 - 21.30
	Di.	15.04.2008	10.00 - 13.00
	Mi.	16.04.2008	10.00 - 13.00
	Do.	17.04.2008	10.00 - 13.00
Konzert:	Do.	17.04.2008	19.30

- 5.2.5.1 Meisterkurs Dirigieren: 18.04.2008** **Fr 09.30 - 12.30** **Gr. Saal** **Windfuhr**
- 5.2.6 6. Produktion: Orchesterkonzert** **08.05. - 20.05.08** **robos.** **Windfuhr**
 Orchesterkonzert „Reihe Wiener Klassik“
 Repertoire: Beethoven: „Leonoren Ouvertüre“ Nr. 3, Klavierkonzert Nr. 1, Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92
 Geteilte Proben entfallen
 Tutti-Proben: Do. 08.05.2008 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00
 Fr. 09.05.2008 10.00 - 13.00
 Di. 13.05.2008 bis Fr. 16.05.2008 10.00 - 13.00
 Konzert: Fr. 16.05.2008 19.30
- 5.2.6.1 Meisterkurs Dirigieren: 19.05.2008** **Mo 10.00 - 13.00** **Probes.** **Windfuhr**
- 5.2.6.2 Meisterkurs Dirigieren: 20.05.2008** **Di 10.00 - 13.00** **Probes.** **Windfuhr**
- 5.4 Opernproduktionen**
- 5.4.2 7. Opernproduktion: "Le nozze di Figaro"** **23.05. - 21.06.08** **Windfuhr / Kukuk / Solfaghari**
 Mozart: „Le nozze di Figaro“
 Vorproben - Beginn: Fr. 23.05.2008
 Premiere 1 und 2: Fr. 13.06.2008 / Sa. 14.06.2008
 Vorstellungen: Di. 17.06.2008 bis zum Do. 19.06.2008
 Ausführliche Probentermine/-orte bitte den aktuellen Aushängen im Orchester-Schaukasten entnehmen!
- 5.4.2.1 Meisterkurs Dirigieren: 20.06.2008** **Fr 11.00 - 14.00** **Probes.** **Windfuhr**
- 5.4.2.2 Meisterkurs Dirigieren: 21.06.2008** **Sa 11.00 - 14.00** **Probes.** **Windfuhr**
- 5.5 Jazzchor** **Mi 15.00 - 17.00** **D 0.06** **Tuchmann**
 Kennenlernen und Einstudieren von Chorarrangements aus dem Jazz- und Latinbereich, Entwicklung eines gemeinsamen Chorklanges (‘Blend’), Arbeit an Jazzchorarrangements, an Jazzharmonien (u. a. close-harmony), Groove, Phrasierung und Dynamik, Zusammenspiel von Background mit Solo-Parts, Improvisation, Vocal-Percussion
 Sonderproben n. V. am Anfang des Semesters
 Auftritt am Ende des Semesters
- 5.6 Projekte**
- 5.6.1 Musikrevue: "LSDSS - Die Castingshow"** **03.03. - 06.05.08** **r. Saal** **Schrabbe / Hegemann / Neumann / Schröder**
 Die Antwort auf „DSDS“, auf „Popstars“, „Germanys next Topmodel“ und unzählig aus dem Boden sprießende Formate, die Millionen von Zuschauern am Bildschirm bannen? Sicher nicht!
 15 Studierende der HMT Leipzig aus den Bereichen Jazz/Pop/Musical werden sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Sie werden eigene Songs, Sehnsüchte, Abgründe, Heucheleien, brutale Wahrheiten und sich selbst präsentieren. Hier erfahren Sie die wirklich nackte Wahrheit. Wirklich und real! Ohne doppelten Boden! Ungeschminkt und entwerfend ehrlich! Der Ausgang ist offen. Wer wird der strahlende Gewinner sein von "LSDSS – die Castingshow"?
 Leitung: Ralf Schrabbe, Carl Hegemann, Edda Leesch, Werner Neumann, Frank Leo Schröder
 Probentermine: 03.03.2008 - 20.03.2008 und
 21.04.2008 - 02.05.2008
 Premiere: 02.05.2008
 Weitere Veranstaltungen: 03.05. - 06.05.2007

6. Sprachen

Zusätzliche Sprachangebote (weiterführende Kurse in Italienisch und Französisch sowie Deutsch als Fremdsprache) sind unter Pkt. 13 ff aufgeführt

6.1 Italienisch

Obligatorisch für die Studiengänge Gesang (6.1.1-6.1.4), Dirigieren und Vokale Korrepetition (6.1.1 – 6.1.2). Kurs 2 wird im SS doppelt angeboten.

Der Intensivkurs (6.1.5) setzt sichere und profunde Kenntnisse der Lehrwerke „Linea diretta neu 1a und 1b“ voraus. Teilnehmer an diesem Kurs (über 2 Semester) sind von dem Besuch der Kurse 3 und 4 suspendiert.

6.1.1 Italienisch - Kurs 1 **Mi 15.30 - 17.00 D 0.24 Sasso-Fruth**

Schwerpunkt: moderne ital. Musik / cantautori italiani

Vermittlung von Basisstrukturen der italienischen Sprache. Anhand moderner italienischer Musik soll in das Italienische als Sprache der Musik eingeführt werden.

6.1.2 Italienisch - Kurs 2**6.1.2.1 Italienisch - Kurs 2, Gruppe A****Di 11.15 - 12.45 D 0.24 Lagazio**

Schwerpunkt: "Così fan tutte"

Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Grundlagen des Italienischen. Die Besonderheiten des Rhythmus und der Phonetik der italienischen Sprache in der Vertonung sollen anhand von "Così fan tutte" untersucht und geübt werden.

Einführung in die Spezifik des Italienischen bei Mozart

! 6.1.2.2 Italienisch - Kurs 2, Gruppe B **Do 11.15 - 12.45 D 0.24 Sasso-Fruth**

Schwerpunkt: "Don Giovanni"

Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Grundlagen des Italienischen. Die Besonderheiten des Rhythmus und der Phonetik der italienischen Sprache in der Vertonung sollen anhand von "Don Giovanni" untersucht und geübt werden.

Einführung in die Spezifik des Italienischen bei Mozart

6.1.3 Italienisch - Kurs 3 **Di 15.45 - 17.15 D 1.03 Lagazio**

Schwerpunkt: Puccini: "Turandot"

Erweiterung der grammatikalischen Strukturen / Einführung in den Fachwortschatz zu Musik und Theater. Die Spezifik der italienischen Sprache bei Puccini wird anhand von "Turandot" analysiert.

6.1.4 Italienisch - Kurs 4 **Mi 13.45 - 15.15 D 0.24 Sasso-Fruth**

Schwerpunkt: Rossini: "La Cenerentola"

Grammatikalische Strukturen, die vor allem in der literarischen Sprache und somit in vertonten Texten zum Tragen kommen, sollen erarbeitet werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Umsetzung metrischer Strukturen und rhetorischer Verfahren in der Musik.

6.1.5 Italienisch - Intensivkurs **Di 14.00 - 15.30 D 1.03 Lagazio**

Schwerpunkt: Verdi: "Rigoletto"

Grammatikalische Strukturen, die vor allem in der literarischen Sprache und somit in vertonten Texten zum Tragen kommen, sollen erarbeitet werden. Der Umgang mit der italienischen Sprache in Verdis "Rigoletto" steht dabei im Mittelpunkt. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Umsetzung metrischer Strukturen und rhetorischer Verfahren in der Musik.

6.3 Französisch**6.3.2 Französisch für Anfänger: Stufe 2** **Mi 11.30 - 13.00 D 0.24 Harz**

wahlobligatorisch für die Studiengänge Vokale Korrepetition und Dirigieren

(ein Semester Vorkenntnisse aus der HMT oder anderen Kursen)

Einführung in das Textstudium französischer Partituren. Es können Vorschläge der Studierenden berücksichtigt werden.

6.3.4 Französisch für Fortgeschrittene: Kurs 4 **Di 14.00 - 15.30 D 0.24 Sasso-Fruth**

wahlobligatorisch für die Studiengänge Vokale Korrepetition und Dirigieren

Schwerpunkt: "La Chanson française"

7. Schulmusik

Bitte jeweils beachten: Für eine Modul-Bescheinigung ist der Besuch aller zum Modul gehörenden Veranstaltungen notwendig!
Zusätzliche Angebote der FR Schulmusik siehe unter 13.4 ff

7.1 Musikpädagogik/-didaktik

! 7.1.1.1 Einführung in die Musikpädagogik **Fr 11.15 - 12.45 D 3.22 Stange**

Pflicht im B.A. Lehramt Musik (Modul Nr. 03-MUS-0101)

Beginn: 28.03.2008 (14-tägig, gerade Wochen, ganzjährig)

Einführung in Problemstellungen und Grundbegriffe der Musikdidaktik und -pädagogik unter Berücksichtigung ausgewählter musikdidaktischer Konzeptionen.

Eine eventuell notwendige zeitliche Verschiebung kann in der ersten Sitzung besprochen werden.

Leistungsnachweis: Referat

! 7.1.2II Theorie und Praxis der Musikdidaktik II **Fr 13.15 - 14.45 D 3.22 Stange / N.N.**

Pflicht für Studierende FR Schulmusik im Hauptstudium (alte Ordnung)

Das Seminar umfasst eine ca. sechswöchige Phase. In dieser können die Studierenden während schulpraktischer Übungen Erfahrungen in verschiedenen Schulen sammeln. Diese Übungen werden zunächst theoretisch und dann auch zusammen mit verschiedenen Lehrbeauftragten praktisch vorbereitet und hospitiert.

Weitere Informationen durch Aushang (mit Einschreibliste) in der FR Schulmusik.

! 7.1.2.1 Fachdidaktische Grundlagen **Fr 11.15 - 12.45 D 3.22 Stange**

Pflicht im B.A. Lehramt Musik (Modul Nr. 03-MUS-0102)

Beginn: 04.04.2008 (14-tägig, ungerade Wochen, ganzjährig)

Erarbeitung didaktischer Grundlagen des Musikunterrichts an exemplarischen Themen.

Eine eventuell notwendige zeitliche Verschiebung kann in der ersten Sitzung besprochen werden.

Leistungsnachweis: Referat, u. U. in Verbindung mit einer Hausarbeit

! 7.1.3.2 Beispiele im und Musikunterricht als Beispiel **Do 11.15 - 12.45 D 3.22 Wallbaum**

Pflicht für Studierende FR Schulmusik im Hauptstudium (alte Ordnung) und offen für alle musikpädagogisch Interessierten

Hauptseminar Musikpädagogik

Im Zentrum des Seminars stehen drei ausführlich auf DVD und in Interviews dokumentierte Musikstunden. Einerseits sind sie selbst Beispiele für Musikunterricht, andererseits werden in diesen Stunden Beispiele inszeniert. Was sagen die Beispiele, was sollten sie aus der Perspektive verschiedener musikdidaktischer Konzeptionen sagen? Das Hauptseminar im Allgemeinen hat seinen Fokus in der Musikpädagogik als Wissenschaft. Es geht dabei darum, einerseits die Komplexität von pädagogisch intendierten Lehr-Lern-Situationen zu erfassen und andererseits einzelne Aspekte mit wissenschaftlichen Methoden genauer zu untersuchen. Für den Schein-Erwerb ist die regelmäßige Mitarbeit im Seminar und eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12 - 18 Seiten erforderlich.

7.1.4 Kolloquium für Examenskandidaten **Di 15.15 - 16.45 D 3.22 Wallbaum**

Das Kolloquium soll Examenskandidaten die Möglichkeit geben, allgemeines musikpädagogisches Wissen zu wiederholen und Themenschwerpunkte für die Prüfung vorzustellen. Die Teilnahme wird allen Schulmusikstudierenden in dem Semester vor dem mündlichen Staatsexamen empfohlen.

Außerdem soll allen Schulmusik-Studierenden eine Plattform angeboten werden, um Überlegungen für ein musikpädagogisches Projekt oder eine Examensarbeit vorzustellen.

! 7.1.6 Europa-Projekt - Schulmusik international **Zeit: n.V. D 2.35 Wallbaum**

Fortsetzung vom Wintersemester 2007/2008

Studierende der FR Schulmusik haben die Möglichkeit, vom 30.03. - 12.04.2008 für knapp zwei Wochen mit Schulmusik-Studierenden aus fünf anderen europäischen Ländern zu musizieren, zu hospitieren, zu diskutieren und zu... Im April 2007 fand das zweiwöchige Projekt in Leipzig statt, in 2008 wird es in Tallin / Estland stattfinden. Das "Intensive Programme" wird von Europa und der HMT gefördert und ist für die Teilnehmenden kostenlos.

! 7.1.7.1 "Klang-Szenen-Projekt" **Zeit/Ort: s.A. Fischer / Winkler / Wallbaum**

Wahlpflicht im B.A. Lehramt Musik (Modul Nr. 03-MUS-3004, Modultitel „Klang, Szene, Bewegung, Improvisation“). Offen für alle, im Zweifelsfall haben Studierende des genannten Moduls Vorrang

Erster Termin zur Absprache weiterer Zeiten: Do 27. März 2008 - 18.15 - 19.45 Uhr in D 3.22

Vorgesehene Arbeitszeit der Studierenden: 150 Stunden (= 5 Leistungspunkte)

Die Teilnahme am "Musiktheaterprojekt" erfordert von den Studierenden ein hohes Maß an selbständiger Arbeit von der inhaltlichen Gestaltung bis zur zeitlichen und räumlichen Organisation ihres Projekts. Inhalt: "Selbständiges Erarbeiten einer mindestens halbstündigen Sequenz, die Elemente aus allen Übungen einbezieht, in kleinen Gruppen, öffentliche Inszenierung am Ende des Semesters." In dieser Veranstaltung sollen die verschiedenen von den Studierenden zu erarbeitenden Musiktheaterprojekte koordiniert und teilweise betreut werden. Neben dem Musikpädagogen ist die Teilnahme einer oder mehrerer ExpertInnen vorgesehen. Die Form der Veranstaltung soll den Erfordernissen der Praxis angepasst werden. Die Modulabschlussprüfung besteht in der erfolgreichen Projektpräsentation.

- ! **7.1.7.2 Übung "Bewegung"** **Fr 09.00 - 10.00 Ort s.A. Winkler**
Wahlpflicht im B.A. Lehramt Musik (Modul Nr. 03-MUS-3004, Modultitel „Klang, Szene, Bewegung, Improvisation“). Offen für alle, im Zweifelsfall haben Studierende des genannten Moduls Vorrang
 (1 Leistungspunkt)
 Inhalt: Grundlagen der Bewegung zur Musik anhand verschiedener Bewegungsmodelle, verschiedener Wege zur Bewegung und diverser Improvisationskonzepte / Auswerten von Teilnehmerbeiträgen / Reflexion angewandter Vermittlungstechniken. Die erarbeiteten Techniken können in das Klang-Szenen-Projekt einfließen. Der endgültige Termin wird in der ersten Sitzung besprochen.
- ! **7.1.7.3 Übung "Darstellendes Spiel"** **Fr 10.00 - 11.30 Ort s.A. Fischer**
Wahlpflicht im B.A. Lehramt Musik (Modul Nr. 03-MUS-3004, Modultitel „Klang, Szene, Bewegung, Improvisation“). Offen für alle, im Zweifelsfall haben Studierende des genannten Moduls Vorrang
 (2 Leistungspunkte)
 Inhalt: Erkundung der Ausdrucksebenen Sprache, Mimik und Gestik - Umgang mit körperbezogenen Phänomenen - Erfahrungserweiterung durch selbst gesteuertes Experimentieren, Improvisation sowie gestalterische Formung und Strukturierung von Ereignissen in Zeit und Raum - Reflexion angewandter Vermittlungstechniken. Die erarbeiteten Techniken können in das Klang-Szenen-Projekt einfließen. Der endgültige Termin wird in der ersten Sitzung besprochen.
- ! **7.1.7.4 Musikalische und didaktische Konzepte zum Modul Do 09.15 - 10.45 D 3.22 Wallbaum**
Wahlpflicht im B.A. Lehramt Musik (Modul Nr. 03-MUS-3004, Modultitel „Klang, Szene, Bewegung, Improvisation“). Offen für alle, im Zweifelsfall haben Studierende des genannten Moduls Vorrang
 (2 Leistungspunkte)
 Inhalt des Seminars: Die Verknüpfung von Klang, Szene, Bewegung und Improvisation gab/gibt es in verschiedenen musikalischen und musikdidaktischen Konzepten. Ausgehend von Roschers Konzept der polyästhetischen Erziehung sowie von künstlerischen Konzepten der 1950er und 60er Jahre sollen die Seminarteilnehmer Kriterien für die Gestaltung und Kritik des Modulprojekts entwickeln. Beiträge der Seminarteilnehmer sind willkommen. Der endgültige Termin wird in der ersten Sitzung besprochen.
- ! **7.1.7.5 Klangszenenimpro und polyästhetische Erziehung 20.06. - 22.06.08 Gastdozent**
Pflicht für Teilnehmende des Moduls Nr. 03-MUS-3004, Modultitel „Klang, Szene, Bewegung, Improvisation“. Außerdem auch als freie Veranstaltung für Hörer aller Fachbereiche
 Workshop
 Gastdozentin: Frau Prof. Dr. Michaela Schwarzbauer (Salzburg)
 Inhalt: Grundlagen zur heutigen Gestaltung von Klangszenenimprovisationen im Sinne der „polyästhetischen Erziehung“ bzw. „Integrativen Musikpädagogik“ nach Roscher. Praktische Übungen - Auswerten von Teilnehmerbeiträgen - Reflexion angewandter Vermittlungstechniken
- ! **7.1.7.6 Vokale Improvisation Di 11.00 - 12.30 D 3.25 Fischer, Chr.**
Optional für Studierende FR Schulmusik nach alter Studienordnung bzw. B.A. Lehramt Musik. Außerdem offen für Studierende der FR Kirchenmusik.
 Inhalt: Vokale Ideen und Spiele zum Improvisieren und Fantasieren – Soundscapes & Minimal-Music, Laut-Erforschungen & Haiku-Vertonungen, Vocal Percussion & Circlesongs, freie Formen & flotte Spiele (Grundlagen und Methoden der vokalen Gruppenimprovisation - selbständiges Anleiten einer Gruppenimprovisation)
- ! **7.1.8.2 Fachdidaktisches Praktikum März 2008 Fr 14.45 - 16.15 D 3.22 Stange / Albrecht / Baron / Wallbaum**
Schulpraktikum (Im Hauptstudium nach alter Studienordnung)
 Einführungsveranstaltung: Fr 11. Januar 2008, 14.45 - 17.15
 2-Fächer-Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit (4 zusammenhängende Wochen) Hinweise zur Einschreibung und zur Wahl der Praktikumsschule werden rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben.
 Dem Praktikum geht eine obligatorische (!) Einführungsveranstaltung voraus. Im abschließenden Kolloquium werden musikdidaktische Erfahrungen und Perspektiven aus dem Praktikum präsentiert und ausgewertet.
- 7.2.2 Tonsatz / Instrumentation Zeit n.V. D 2.10 Kürschner / Brauneiss / Lautenbach / Liebscher / Maupoint / Schröder**
8 Semester obligatorisch für den Studiengang Schulmusik
 Gruppenunterricht
- 7.2.3 Musik und Computer Zeit n.V. D 2.10 Kürschner**
kann auch als Wahlbaustein im Bachelor belegt werden, jedoch offen für alle interessierten Studierenden
 Einführung in die Bereiche Elektronische Musik, Computermusik, digitale Aufnahmetechnik und Klang-Design.

7.2.4 Kompositionspraktikum für Schulmusiker **Zeit n.V.** **D 2.10 Kürschner**
kann auch als Wahlbaustein im Bachelor belegt werden, jedoch offen für alle interessierten Studierenden

Über den regulären Tonsatzunterricht hinaus besteht hier die Möglichkeit, eigene Kompositionen zu entwickeln und mit anderen zu diskutieren. Im Frühjahr 2008 soll es dann wieder ein Konzert mit Stücken von Studierenden der Schulmusik geben.

7.3.1 Übungschöre A, B und C
*obligatorisch für Studierende des 2. bis 4. Studienjahres Schulmusik im Fach Ensembleleitung
 bitte auch aktuelle Aushänge beachten!*

! **7.3.1a Übungschor A: Feuer & Flamme** **Mi 13.30 - 15.00 D 3.25 Seibt**

Chorliteratur verschiedener Jahrhunderte mit "brennendem" Inhalt
 (Chorleitungseinzelunterricht bzw. Unterricht in kleinen Gruppen nach persönlicher Vereinbarung, Raum D 2.19)
 Bitte auch Aushang zu den Übungschören beachten!

! **7.3.1b Übungschor B: Popchor-Leitung** **Mo 13.30 - 15.00 D 3.25 Fischer, Chr.**

... sowie individuelle Repertoire-Schwerpunkte
 Bitte auch Aushang zu den Übungschören beachten!

! **7.4 Collegium musicum** **Zeit: s.A. D 3.25 Austad / Beyer**

Das Collegium Musicum ist das Kammerorchester der Fachrichtung Schulmusik.
 Es setzt sich hauptsächlich aus Studierenden der Fachrichtung Schulmusik sowie aus weiteren interessierten Studierenden zusammen, welche Orchestererfahrung sammeln möchten. Neben dem Erarbeiten von Literatur aus den Bereichen Konzert und Musiktheater dient es auch der Ausbildung Orchesterdirigieren der Fachrichtung Schulmusik.
 Zwei bis drei kompakte Probenphasen mit anschließender(n) Aufführung(en) pro Studienjahr

7.5 Analyse für Schulmusiker

! **7.5.1a Kurs A – Madrigale um 1600** **Mo 12.15 - 13.00 G 417 Schröder**

7.5.2 Analyse II

7.5.2a Kurs A – Mendelssohns Chorlieder **Mo 11.15 - 12.00 G 417 Schröder**

8. Kirchenmusikalisches Institut

- 8.4.I Dirigierpraktikum I** **Di 13.15 - 14.45 D 3.25 Börger / Fischer / Biller**
obligatorisch für die Studiengänge Kirchenmusik und Chordirigieren
Übung
Das Dirigierpraktikum I ist der Übungschor für den Chorleitungsunterricht der Studiengänge Kirchenmusik und Chordirigieren.
- 8.4.II Dirigierpraktikum II** **Zeit/Ort: s. A. Börger / Fischer / Biller**
Übung
Arbeit mit Gastchören - Bitte Aushang beachten!
- 8.5.s Dirigierseminar** **Do 11.00 - 12.30 D 3.26 Fischer, Chr.**
obligatorisch für den Studiengang Chordirigieren - teilobligatorisch für den Studiengang Kirchenmusik
Thema / Beginn: Bitte Aushang beachten.
- ! 8.7.II Hymnologie II** **Do 09.00 - 10.30 D 3.26 Krummacher**
obligatorisch für Studiengänge Kirchenmusik B und Orgel
Vorlesung/Seminar
Geschichte des Kirchenlieds vom ausgehenden 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Grundlinien der Gesangbuchgeschichte. Die Gestalt des "Evangelischen Gesangbuchs" und des "Gotteslobs". Kriterien der Liedbeurteilung und der Liedauswahl.

9. Alte Musik

9.1 Stimmungen und Akustik

Fr 09.00 - 10.30 Extern Heller

1 Semester obligatorisch für den Studiengang Alte Musik, fakultativ für andere Studiengänge

Mit Blick auf das historische Instrumentarium und historische Aufführungspraxis konzentriert sich der Kurs auf musikbezogene Themen der Akustik: Physik der Musikinstrumente (Schwingungserregung, Resonanz, Ton und Klangfarbe, Abstrahlung) / Wahrnehmung und Raumakustik / historische Stimmtonhöhen und Stimmungen.

Ort: Grassi, Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig, Johannisplatz 5 - 11, Eingang Täubchenweg 2 d (erster Treff an der Pfortnerloge)

9.2.II Historischer Tanz: Barocktanz

2 Semester obligatorisch, fakultativ für andere Studiengänge

(14-täglich) - 10 Termine im Semester, siehe Aushang

9.2.II.1 Historischer Tanz: Barocktanz - Gruppe 1

Mi 12.30 - 15.45 D 1.22 Voß

9.2.II.2 Historischer Tanz: Barocktanz - Gruppe 2

Mi 16.00 - 19.15 D 1.22 Voß

9.3 Historische Instrumentenkunde

Mi 08.30 - 12.00 Extern Heller

2 Semester obligatorisch, fakultativ für andere Studiengänge
Beginn nur im Wintersemester möglich!

Seminar (14-täglich)

Themenschwerpunkt sind die Musikinstrumente vom Mittelalter bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts im Kontext von Instrumentenbau, Musik und Aufführungspraxis sowie Soziologie, Religion und Philosophie.

Ort: Grassi, Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig, Johannisplatz 5 - 11 (siehe auch aktueller Aushang)

9.4.II Notationskunde II

Mi 17.30 - 19.00 D 1.08 Nauheim

2 Semester obligatorisch für den Studiengang Alte Musik, fakultativ für andere Studiengänge

Übung

Notation polyphoner Musik um 1500, alte deutsche Orgeltabulatur

9.5 Cembalostimmung und -pflege

Zeit: n.V. D 3.08 Schade

1 Semester obligatorisch für das Hauptfach Cembalo, fakultativ für andere Studiengänge

Blockseminar

9.6 Quellenkunde zur Aufführungspraxis II

Di 16.30 - 18.00 D 1.09 Krumbiegel

obligatorisch für Studierende der FR Alte Musik, jedoch offen für andere Interessierte
(identisch mit Kurs 1.2.3.3)

10. Jazz/Populärmusik/Musical**10.1 Musikgeschichte/Musiktheorie****10.1.1 Jazzgeschichte**

! 10.1.1.1	Jazzgeschichte - Vorlesung	Mi	14.00 - 16.00	D 1.08	Rothkegel
10.1.1.2	Jazzgeschichte - Seminar	Mi	16.15 - 17.15	D 1.08	Rothkegel
10.1.2.1	Musikgeschichte (klassisch) - Vorlesung <i>2 Semester obligatorisch für Studierende der FR Jazz/Populärmusik/Musical</i>	Do	11.00 - 12.30	D 0.06	Gersthofer
10.1.2.2	Musikgeschichte (klassisch) - Seminar (14-tägig) <i>2 Semester obligatorisch für Studierende der FR Jazz/Populärmusik/Musical</i>	Mo	16.30 - 18.00	D 1.09	Gersthofer
10.1.4.2	Spezialkurs: Geschichte der Populärmusik <i>2 Semester</i> R & B, C & W, R'n'R, Stilgeschichte der Rockmusik bis zur Gegenwart, Black Music der 1950er Jahre bis heute, World Music	Do	11.30 - 13.00	D 1.08	Ziegenrücker
10.1.5.1	Tonsatz Gruppenunterricht	Zeit n.V.		D -1.17	Ziegenrücker
10.1.5.2	Tonsatz Gruppenunterricht 2. Stunde ab 12.00 Uhr	Mo	09.00 - 10.00	D 0.06	Singer, U.
10.1.6.1	Gehörbildung Jazz/PM I max. 16 Teilnehmer	Do	15.30 - 16.30	D -1.06	Berns
10.1.6.2	Gehörbildung Jazz/PM II max. 16 Teilnehmer	Do	16.30 - 17.30	D -1.06	Berns
10.1.6.3	Gehörbildung Jazz/PM III max. 16 Teilnehmer	Do	17.30 - 18.30	D -1.06	Berns
10.1.6.4	Gehörbildung PM Musical (M 1) Gruppe 1 <i>2 Semester im Hauptstudium des Studienganges Musical</i> max. 10 Teilnehmer	Do	09.00 - 10.00	D -1.14	Kostina
10.1.6.5	Gehörbildung PM Musical (M 1) Gruppe 2 <i>2 Semester im Hauptstudium des Studienganges Musical</i> max. 10 Teilnehmer	Do	10.00 - 11.00	D -1.14	Kostina
10.1.7.1	Rhythmische Grundlagen/Blattsingen <i>2 Semester obligatorisch im Grundstudium des Studiengangs Jazz/Populärmusik (vokal) und Musical</i> Erfassen, Gestalten und Notieren von Rhythmen mit steigendem Schwierigkeitsgrad (Punktierung, Triolen, Synkopen, Überbindungen) - Polyrythmik, Übungen zur rhythmischen Unabhängigkeit der Hände - Rhythmische Improvisationen (Frage - Antwort) - Metrum, Taktarten, Taktwechsel, Off-beat-Technik - Rhythmustypen der gebräuchlichen National-, Standard- und lateinamerikanischen Tänze	Do	09.00 - 10.00	D -1.06	Horndt
10.1.7.2	Rhythmusunterricht 1 <i>2 Semester Rhythmik obligatorisch im Grundstudium des Studiengangs Jazz/Populärmusik (für Vokalistinnen und Instrumentalisten je ein Semester R 1 / R 2, Wechsel zur anderen Stoffeinheit in der Mitte des Studienjahres)</i> optimale Teilnehmerzahl: 7	Di	10.00 - 11.00	D 0.06	Dix
10.1.7.3	Rhythmusunterricht 2 <i>2 Semester Rhythmik obligatorisch im Grundstudium des Studiengangs Jazz/Populärmusik (für Vokalistinnen und Instrumentalisten je ein Semester R 1 / R 2, Wechsel zur anderen Stoffeinheit in der Mitte des Studienjahres)</i> optimale Teilnehmerzahl: 7	Di	11.00 - 12.00	D 0.06	Dix
10.1.8.1	Jazzharmonielehre I	Mo	10.00 - 11.00	D 0.06	Singer, U.
10.1.8.2	Jazzharmonielehre II	Mo	11.00 - 12.00	D 0.06	Singer, U.
10.1.9.1	Satzgesang	Di	16.45 -	D 0.16	Singer, H.

10.1.9.2	Satzgesang	Do	18.30 -	D 0.16	Singer, H.
10.2	Ensembles				
10.2.1.1	Saxophonquartett	Di	12.00 - 14.00	D -1.18	Arnold
! 10.2.2.1	Ensemble für Außereuropäische Musik	Mi	10.00 - 12.00	D -1.06	Bauer
	<i>offen für alle Instrumentalisten</i>				
	Arabische Musik Verbindung von arabischer Musik mit Jazz. Transkriptionen von Rabih Abou Khalil. Improvisieren über arabische Skalen und Rhythmen. maximal 6 Teilnehmer				
10.2.3.1	Ensemble II (Advance-Ensemble)	Di	14.00 - 16.00	D 0.06	Beirach
	Interaktive Bandkonzepte				
10.2.3.2	Piano-Trio	Do	14.00 - 16.00	D 0.06	Beirach
10.2.4.1	Musical-Ensemble Interdisziplinär	Do	14.15 - 17.45	D 0.04	Curry / Ernst / Singer
	Interdisziplinäre Arbeit am Musical-Repertoire - Konditionstraining				
10.2.6.1	Bebop-Ensemble	Do	15.30 - 17.30	D -1.18	Lobanov
10.2.7.2a	Performance Combo I	Do	14.00 - 15.30	D -1.06	Neumann
	<i>zusätzlicher Studiotermin nach Absprache</i>				
10.2.7.3	Stage Night	Di	19.30 - 21.30	D -1.06	Neumann
	<i>Offene Bühne für alle Studierenden des Fachbereichs Jazz/Populärmusik/Musical</i>				
	aktive Teilnahme nach Absprache mit Prof. Neumann, passive Teilnahme für Alle jederzeit offen				
10.2.8.1	Hochschul-Big-Band	Fr	10.30 - 14.00	D -1.06	Nordenskjöld
10.2.8.2	Helmut-Brandt-Ensemble	Fr	14.30 - 16.30	D -1.06	Nordenskjöld
10.2.8.3	Big Band Satzproben Holzbläser	Fr	Zeit s.A.	D -1.06	Nordenskjöld
10.2.9.2	Jazz-Rock-Ensemble (Fusionensemble)	Mo	19.30 - 21.30	D -1.06	Nowicky
10.2.10.1	Ensemble I	Fr	17.00 - 19.00	D -1.18	Plath
	<i>für Studierende der Fachsemester 1 und 2</i>				
	Aufbau-/Einstiegsensemble (Grundlegende Improvisationstechniken) Die Themen wechseln semesterweise, das Ensemble sollte durchgängig 2 Semester belegt werden				
10.2.10.2	Repertoire/Woodwinds/Brass	Fr	15.00 - 17.00	D -1.18	Plath
	<i>das Repertoire Ensemble richtet sich an alle Instrumentalisten, die sich in der Vorbereitung zur Repertoireprüfung bzw. in der Situation einer Prüfungswiederholung befinden</i>				
	für Woodwinds-, Brass-, Guitar-, Rhythmsections				
10.2.11.1	Traditional-Jazz-Ensemble	Mi	18.00 - 20.00	D -1.18	Rothkegel
	Grundlagen der Improvisation im traditionellen Jazz (Mainstream-Jazz)				
10.2.12.1	Latin-Jazz-Ensemble	Mi	18.00 - 20.00	D -1.06	Schüler / Schrabbe
10.2.12.2	Percussion-Ensemble		Zeit s.A.	D -1.19	Schüler
10.2.12.3	Polymetrik-Spiel-Ensemble		Zeit s.A.	D -1.06	Schüler
	Blockveranstaltung				
! 10.2.13	Vokal-Ensemble	Mo	17.30 - 19.00		Fischer, E. / Ernst / Töpfer / Leistner

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2008

10.3.1.1	Grundlegende Improvisationskonzepte <i>offen für alle Instrumentalisten (vom 1. bis max. 6. Fachsemester)</i> <i>Der Kurs sollte durchgehend 2 Semester belegt werden.</i>	Fr	14.00 - 15.00	D -1.18	Plath
10.3.3	Polyrhythmik elementares Training zum Thema Polyrhythmik / Polymetrik		Zeit s.A.	D -1.19	Schüler
10.3.4	Arrangieren <i>offen für alle Studierende</i> Voicings, Dramaturgie eines Arrangements, Kompositionstechniken des Jazz und der populären Musik, instrumentenspezifische Besonderheiten. Die Arrangements richten sich in Bezug auf Besetzung nach den teilnehmenden Studierenden.	Mi	13.00 - 14.00	D 1.07	Schrabbe
10.3.5	Einführung in das Notenschreibprogramm "Finale"	Mi	14.00 - 15.00	D 1.07	Schrabbe
!	10.3.6.2a Studio-Beschallungstechnik, 12./13.04.2008 Blockseminar (Sa/So) weitere Angaben: siehe Aushang		entfällt!	D -1.06	Schmidt, T.
!	10.3.6.2b Studio-Beschallungstechnik, 17./18.05.2008 Blockseminar (Sa/So) weitere Angaben: siehe Aushang	Sa	09.00 -	D -1.06	Schmidt, T.
10.3.7	"Open Space" (Instrumentenbez. Stilanalyse) <i>für Studierende der Jazzgitarre</i> Stilistik, Recording, Technik, Equipment	Mi	15.00 - 17.00	D 1.02	Neumann
10.3.8	Harmonielehre für Fortgeschrittene Reharmonisation / Komposition	Do	16.00 - 17.30	D 0.06	Beirach
!	10.3.9.2 Drummer-Coaching II	Mi	17.00 - 19.00	D -1.11	Berns
10.3.10	Jazz-Harmonielehre III	Mi	11.00 - 12.00	D 1.07	Schrabbe
!	10.3.11 Bassisten-Coaching (2 Gruppen) <i>Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils einen festen Gitarristen und Pianisten beschränkt.</i> <i>Alle Jazz-Bassisten können teilnehmen und sich im zwei Wochen Turnus abwechseln.</i> Latin / Rock / Pop / Jazz	Mi	11.00 - 13.00	D 0.06	Köbberling
10.3.12	Filmmusikkurs <i>insbesondere für sich im Hauptstudium befindende Studierende der FR Populärmusik</i> Das Filmmusikseminar bietet Studierenden eine spezifische Ausbildung auf dem Gebiet der Komposition und Musikherstellung, der Arbeit mit Musiksoftware und Computern für Film, Fernsehen und Multimedia. Hauptinhalte sind: Praktische Übungen am Computer / Arbeit mit Musiksoftware und Plug Ins / Komposition und Produktion von Musik zu vorgegebenen Filmprojekten / Praktische Übungen zum Filmmusikeinsatz, Stilkopien / Einführung in die Berufsfindung (Treffpunkt vor Raum D -1.06)	Mo	13.00 - 15.00	Ort n.V.	Kümpel
!	10.3.13 "Being a professional" <i>für alle interessierten Studierenden der FR Populärmusik</i> jeweils zum Thema "Aspekte der Professionalität" werden Veranstaltungen von unterschiedlichen Dozenten (Beirach, Berns, Schrabbe u. a.) angeboten	Mi	17.00 - 18.30	D 0.06	Beirach
10.4	Tanz Alle Veranstaltungen im Bereich Tanz finden im Ballettsaal (Musical) Dittrichring statt.				
10.4.1	Jazztanz				
10.4.1.1	Jazztanz Unterstufe	Mo	13.30 - 15.00		Curry
10.4.1.2	Jazztanz Unterstufe	Mi	09.00 - 10.30		Curry
10.4.1.3	Jazztanz Mittelstufe	Mo	09.45 - 11.15		Curry

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2008

10.4.1.4	Jazztanz Mittelstufe	Di	09.00 - 10.30	Curry
10.4.1.5	Jazztanz Mittelstufe	Mi	10.45 - 11.45	Curry
10.4.1.6	Jazztanz Oberstufe	Mo	08.00 - 09.30	Curry
10.4.1.7	Jazztanz Oberstufe	Di	10.30 - 12.00	Curry
10.4.1.8	Jazztanz Oberstufe	Mi	12.00 - 13.00	Curry
! 10.4.1.9	Jazztanz (für Studiengang Jazz/Popularmusik)	Di	18.45 - 20.30	Lee
10.4.2	Stepptanz			
10.4.2.1	Stepptanz Unterstufe	Di	14.30 - 16.30	Fletcher
10.4.2.2	Stepptanz Mittelstufe	Di	12.30 - 14.30	Fletcher
10.4.2.3	Stepptanz Oberstufe	Di	16.30 - 18.30	Fletcher
10.4.3	Klassischer Tanz			
10.4.3.1	Klassischer Tanz Unterstufe	Mi	15.30 - 17.00	Szydelko
10.4.3.2	Klassischer Tanz Unterstufe	Fr	11.45 - 13.15	Szydelko
10.4.3.3	Klassischer Tanz Mittelstufe	Mo	15.15 - 16.45	Szydelko
10.4.3.4	Klassischer Tanz Mittelstufe	Mi	13.00 - 14.00	Szydelko
10.4.3.5	Klassischer Tanz Mittelstufe	Fr	13.30 - 15.00	Szydelko
10.4.3.6	Klassischer Tanz Oberstufe	Mo	17.00 - 18.30	Szydelko
10.4.3.7	Klassischer Tanz Oberstufe	Mi	14.15 - 15.15	Szydelko
10.4.3.8	Klassischer Tanz Oberstufe	Fr	10.00 - 11.30	Szydelko
! 10.4.4	Ballett/Körpertraining	Mo	11.15 - 13.30	Pavlik

11. Schauspiel

Zeit und Ort aller Lehrveranstaltungen im Grundstudium werden fachrichtungsintern durch Aushang (Stundenplan) bekannt gegeben, im Hauptstudium über den Probenplan der Theater und der Studios. Auch die turnusmäßig wechselnden künstlerischen Ausbildungsgegenstände (Szenen- und Rollenstudium, Projekte, Studio-Inszenierungen u. ä. mit Besetzungen und Dozenten) sowie die Prüfungstermine und -gegenstände werden von der Leitung der Fachrichtung festgelegt und durch Aushang mitgeteilt.

12. Dramaturgie

1. Studienjahr (Jahrgang 2007), 2. Semester

12.1 Dramaturgie

! 12.1.2f **Aktuelle Dramatik-Uraufführungstheater** Fr 09.15 - 12.30 D 1.10 Wigger

Seminar
(2-wöchentlich)
(identisch mit Angebot des 6. Semesters)

! 12.1.2.1 **Dramaturgie des populären Kinos** Di 15.00 - 17.00 D 1.10 Kästner

Vorlesung/ Seminar
Raketen, Monster und 2 Pistolen. Wir beschäftigen uns mit Modellen des Classical Cinemas von Field, McKey, Campbell und Vogler und Genretheorien an Beispielen des Thrillers, Science Fiction-Films, Western u. ä. Im Zentrum steht die Analyse einiger herausragender Beispiele dieser Gattungen

! 12.1.3.1f **Dramaturgie Musiktheater (Mozart: Figaro)** Do 15.00 - 17.00 D 1.10 Wildhagen

Projekt/Übung
Dramaturgische Vorbereitung und Mitarbeit an der Hochschulinszenierung, Erstellung des Programmhefts und der Übertitel.
(identisch mit dem Angebot des 6. Semesters)

! 12.1.3.2f **Künstlerische Praxis und/als Forschung** Do 1-std. D 1.10 Büscher

Projekt/Übung
Vorbereitungen zu einer Veranstaltungsreihe im Bereich Kuratieren: Performance
(identisch mit Angebot des 6. Semesters)

! 12.1.3.4f **Tanz suchen: Aktuelle choreographische Praxis** Do 10.30 - 14.00 D 1.10 Cramer

Seminar
(03.04./10.04./24.04./05.06./12.06.)
Zeitgenössische Ästhetiken von Tanz und Performance zeichnen sich durch eine große Vielzahl an Experimenten aus, um die herkömmlichen definitorischen Grenzen des Genres zu überwinden. In fortwährender Selbst-Befragung entstehen neue Formate, Formen und Blickweisen. Aber wie sind diese heterogenen Formen zu bewerten? Wie zu lesen? Und wo ist in ihnen der Tanz? Die Lehrveranstaltung will anhand aktueller Beispiele (Tanzplattform Deutschland 2008 in Hannover, Rencontres choréographiques africaines 2008 in Tunis, Festival de danse de Montpellier 2008) und Stückanalysen diesen Fragen nachgehen.
(identisch mit dem Angebot des 6. Semesters)

12.2 Theatertheorie und -geschichte

12.2.2 **Theater in der Renaissance** Mo 13.00 - 15.00 D 1.10 Stuber

Vorlesung/Seminar

12.2.3.1 **Ethnografie und Theater** Di 13.00 - 15.00 D 1.10 Hegemann

Vorlesung/Seminar
Spielen im Kulturvergleich. Der Sprung in fremde Realitäten. Theater und neue Medien zwischen Ethnozentrismus und Kulturrelativismus. Problematiken der Aneignung fremder Lebensrealitäten und ihrer Darstellung: Realitätsbruch und Verunsicherung oder Anthropophagie, Synkretismus und Eklektizismus.

12.3 Medientheorie und -geschichte

! 12.3.3.2 **Medientheoretische Grundlagentexte** Mo 17.00 - 19.00 D 1.10 Büscher

Seminar
(2-wöchentlich)
Medientheoretische Grundlagentexte und Einführung zum Fernsehen
Gemeinsame Lektüre von Texten von Benjamin, Brecht/Enzensberger, McLuhan, Kittler, Luhmann u. a. sowie ein Einführung in die Aspekte der Fernseh-Analyse.

12.4 Künste im dramaturgischen Kontext

12.4.1.1	Geschichte der Opern- und Ballettmusik	Di	11.00 - 13.00	D 1.10	Rothkamm
	Vorlesung/Seminar Überblick über die Musikgeschichte des Musik- und Tanztheaters von 1600 bis zur Gegenwart. Vorstellung Epoche machender Werke mit exemplarischer Herausarbeitung des jeweiligen Text-Musik- bzw. Musik-Handlungsbezugs. Darstellung kompositionstechnischer Verfahren, formaler Aspekte und stilistischer Besonderheiten. Arbeit mit Hör- und Notenbeispielen.				
!	12.4.3.1 Poetik (Metrik, Motivik, Stilistik)		2-std.	D 1.10	Fix / Fürnberg
	Seminar/Übung				
12.5	Kulturtheorie und -organisation				
!	12.5.2.1 Kulturelle Öffentlichkeitsarbeit	Fr	09.30 - 11.45	D 1.10	Gostomzyk
	Vorlesung/Seminar/Übung (28.03./11.04./09.05./30.05./06.06./20.06./27.06.) Grundlagen, Strategien und Techniken kultureller Öffentlichkeitsarbeit				
!	12.5.4.2 Produktionstechnologie der Medien	Mo	15.00 - 17.00	D 1.10	Kästner
	Seminar/Übung				
12.6	Inszenierungsanalyse				
!	12.6.1.3f (Tanz)MusikTheaterFilme	Mo	10.00 - 13.00	D 1.10	Rothkamm
	Übung Sichtung von Verfilmungen bedeutender (Tanz)Musiktheaterinszenierungen mit Einführung und Kommentar. Als Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen "Geschichte der Opern- und Ballettmusik" und "Dramaturgie Musiktheater". (identisch mit Angebot des 6. Semesters)				
12.6.2.1	Inszenierungsanalyse Film (1)	Mi	11.00 - 13.00	D 1.10	Büscher
	Seminar/Übung				
12.7	Szenisches Schreiben / Autorenarbeit				
12.7.1.1	Von der Idee zur Stückvorlage	Mi	13.00 - 15.00	D 1.10	Hegemann
	Übung Dramaturgen müssen nicht unbedingt Theaterstücke schreiben, es sei denn, sie haben dafür eine besondere Begabung. Sie sollten aber Stoffe finden, bearbeiten und strukturieren und "Baukästen" und Vorlagen für "auktoriale" Prozesse auf der Bühne auch selbstständig entwickeln können. Selbst gewählte Stoffe und Formen werden in Bezug auf Relevanz und Realisierbarkeit untersucht. Alle TeilnehmerInnen sollten einen praktikablen Vorschlag für eine Inszenierung oder ein Theaterprojekt entwickeln und schriftlich fixieren, sei es in Form eines fertigen Theaterstücks oder einer "Gebrauchsanweisung".				
!	12.10.4.2 DTP/Layout/Typographie (Teil 3)		17.00 - 19.00	D 1.10	Paulsen
	Übung Die Übungen mit den Softwareanwendungen Photoshop und InDesign werden fortgesetzt. Hinzu kommt die Vermittlung von Grundlagen der Webseitenprogrammierung mit Dreamweaver. Aktuelle studentische Projekte können einbezogen werden.				
12.13	Exkursionen				
12.13.1.2	Exkursion des 2. Semesters				Kollegium
	3. Studienjahr (Jahrgang 2005), 6. Semester				
12.1	Dramaturgie				
!	12.1.2f Aktuelle Dramatik-Uraufführungstheater	Fr	09.15 - 12.30	D 4.16	Wigger
	Seminar (2-wöchentlich) (identisch mit Angebot des 2. Semesters)				
!	12.1.2.5 Medienkunst und Performance - mediale Dramaturgien	Mo	15.00 - 17.00	D 4.16	Büscher
	Vorlesung/Seminar				

- ! **12.1.3.1f Dramaturgie Musiktheater (Mozart: Figaro)** **Do 15.00 - 17.00 D 4.16 Wildhagen**
 Projekt/Übung
 Dramaturgische Vorbereitung und Mitarbeit an der Hochschulinszenierung, Erstellung des Programmhefts und der Übertitel.
 (identisch mit dem Angebot des 2. Semesters)
- ! **12.1.3.2f Künstlerische Praxis und/als Forschung** **Do 1-std. D 4.16 Büscher**
 Projekt/Übung
 Vorbereitungen zu einer Veranstaltungsreihe im Bereich Kuratieren: Performance
 (identisch mit Angebot des 2. Semesters)
- ! **12.1.3.4f Tanz suchen: Aktuelle choreographische Praxis** **Do 10.30 - 14.00 D 4.16 Cramer**
 Seminar
 (03.04./10.04./24.04./05.06./12.06.)
 Zeitgenössische Ästhetiken von Tanz und Performance zeichnen sich durch eine große Vielzahl an Experimenten aus, um die herkömmlichen definitorischen Grenzen des Genres zu überwinden. In fortwährender Selbst-Befragung entstehen neue Formate, Formen und Blickweisen. Aber wie sind diese heterogenen Formen zu bewerten? Wie zu lesen? Und wo ist in ihnen der Tanz? Die Lehrveranstaltung will anhand aktueller Beispiele (Tanzplattform Deutschland 2008 in Hannover, Rencontres choréographiques africaines 2008 in Tunis, Festival de danse de Montpellier 2008) und Stückanalysen diesen Fragen nachgehen.
 (identisch mit dem Angebot des 2. Semesters)
- 12.2 Theatertheorie und -geschichte**
- 12.2.1.2 Das Verhältnis von Kunst und Realität** **Mi 15.00 - 17.00 D 4.16 Hegemann**
 Vorlesung/Seminar
 Früher simulierte das Theater die Welt, heute simuliert die Welt das Theater, behauptet der Philosoph Boris Groys im Anschluss an Baudrillard. Dies ist mit dem von Schiller erhofften Fortschreiten der Menschheit von der Natur zur Kunst, vom "furchtbaren Reich der Kräfte" zum "fröhlichen Reich des Spiels und des Scheins" nur scheinbar kompatibel. Denn der ästhetische Schein und das zweckfreie Spiel verwandeln sich, wenn sie die Sphäre der Kunst verlassen, augenblicklich: der Schein wird zum Betrug und das Spiel verfolgt Zwecke. Diese Veranstaltung versucht exemplarisch anhand von Theaterstücken, realitätstheoretischen und historischen Texten (Montaigne, Shakespeare, Hegel, Heidegger, Schütz, Derrida, Zizek, Schleef, Lehmann, Roselt) diese Entwicklung nachzuvollziehen und zu überprüfen, um anknüpfend an zeitgenössische Theaterereignisse (z. B. Schleef, Castorf, Rimini-Protokoll, Pollesch) zu fragen, ob das Paradox möglich ist, ausgerechnet die Bühne zum vielleicht letzten Ort zu machen, wo und zweckfrei nicht simuliert wird.
 Vorbereitende Lektüre: Karl Marx, Das Kapital, Der Fetischcharakter der Ware und sein Geheimnis; Alfred Schütz, Über Mannigfaltige Wirklichkeiten; Erika Fischer-Lichte (Hg.) Authentizität, Ästhetik des Performativen.
- ! **12.2.2.4f Buchprojekt Dramatische Augenblicke** **Do 1-std. D 4.16 Stuber**
- ! **12.2.2.5 Historische Avantgarde** **Di 13.00 - 15.00 D 4.16 Stuber**
 Vorlesung/Seminar/Übung
 Nach einer Begriffsklärung und –problematisierung werden verschiedene Theate-reform- und Theateravantgardekonzepte besprochen. Die Rede ist unter anderem von Stanislawski und Craig, Meyerhold, Tairow und Arwato, den italienischen Futuristen und Pirandello, Oskar Schlemmer und der Bauhausbühne, Schwitters, DADA, Else Lasker-Schüler und Artaud. Im zweiten und kürzeren Teil der Lehrveranstaltung geht es um das durch den Nationalsozialismus erzwungene Exil von Autoren / Autorinnen, Theaterleuten und Verlegern nach 1933. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine Exkursion zum Bauhaus Dessau statt.
- ! **12.2.2.6f Geschichte der Volksbühne 1992 – 2002** **Di 11.00 - 13.00 D 4.16 Dietze**
- 12.4 Künste im dramaturgischen Kontext**
- 12.4.3.1 Theorie und Praxis der Übersetzung** **Mi 13.00 - 15.00 D 4.16 Stuber**
 Seminar/Übung
- 12.6 Inszenierungsanalyse/Medieninszenierungen**
- ! **12.6.1.3f (Tanz)MusikTheaterFilme** **Mo 10.00 - 13.00 D 4.16 Rothkamm**
 Übung
 Sichtung von Verfilmungen bedeutender (Tanz)Musiktheaterinszenierungen mit Einführung und Kommentar. Als Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen "Geschichte der Opern- und Ballettmusik" und "Dramaturgie Musiktheater".
 (identisch mit Angebot des 2. Semesters)

! 12.6.2.1 Inszenierungsanalyse Fernsehen	Fr 2-std.	D 1.10	Ries
Ausgehend von einer genauen Studie der ‚Eigenlogik‘ des Mediums TV werden die unterschiedlichen Serien-Formate auf ihre performativen und inszenatorischen Elemente hin analysiert und jene Körper- und Rollenmodelle herausgearbeitet, die das Fernsehen als Bühne für die instabilen Individualitätskonzepte der Gegenwart mitproduziert.			
! 12.7.2.1 Film: Von der Idee zum Drehbuch	Fr 2-std.	D 1.10	Otto
Seminar/Übung			
12.9 Spielplan und Repertoire			
12.9.1.1 Die Inszenierung des Theaters in der Stadt	Di 15.00 - 17.00	D 4.16	Hegemann
Seminar/Übung Gesamtkonzeption und Spielplanung Der Regisseur inszeniert Theaterstücke, dabei kann der Dramaturg helfen. Der Intendant ist letztlich für die Außenwirkung des Theaters verantwortlich, für seine Positionierung im städtischen Zusammenhang. Auch hier ist der Dramaturg gefragt. Er inszeniert zwar in der Regel keine Theaterstücke, aber er inszeniert, wenn man so will, den Auftritt des Theaters in der Stadt. Dieser Auftritt muss spezifisch sein und die Aktivitäten des Theaters, die sich nicht nur in Theatervorstellungen erschöpfen sollten, auf eine Weise in die Öffentlichkeit tragen, dass auch Menschen, die nicht ins Theater gehen, erfahren was das Theater und dieses bestimmte Theater ausmacht und umtreibt. Spielzeitthemen und Spielplan sollten deshalb im städtischen Leben Anknüpfungspunkte finden und so relevant sein, dass sie sich auch jenseits des Theaters bemerkbar machen, Gesamtkonzepte sollten sich auch in einzelnen Inszenierungen wieder finden lassen. Vor diesem Hintergrund sollen die Teilnehmer Gesamtkonzeptionen und Spielpläne existierender Theater kritisch untersuchen, um daraufhin selbst für noch zu gründende oder bereits existierende Theater (auch andere, mediale Institutionen sind möglich) eigene ästhetische und inhaltliche (politische?) Konzeptionen incl. konkreter Spielpläne zu entwickeln.			
! 12.10.5.2 Diplom-Kolloquium	1-std.	Kollegium	
! 12.11.3.1 Praxisfragen zum Urheberrecht	1-std.	Nitsche / See	
(gilt gleichzeitig als 12.5.3.1)			
12.13 Exkursionen			
12.13.1.6 Exkursion des 6. Semesters	Kollegium		

13. Erweiterte Studienangebote

13.1 FR Dirigieren / Korrepetition

13.1.1 **Grundkurs Dirigieren** **Mo 15.15 - 16.45 G 310 Knauff**

offen auch für Studienbewerber

Bewegungsübungen, um ein Orchester bewegen zu können

! 13.1.3.2 **Das Klavierlied der zweiten Wiener Schule** **Zeit/Ort n.V. Bräunlich**

für Studenten der FR Gesang, Korrepetition, Klavier, Schulmusik

Schönberg, Berg, Webern, Eisler
(Einstudierung, Interpretation)

Der Kurs wird blockweise stattfinden.

Bitte Aushang zu Beginn des Sommersemesters beachten!

13.2 FR Streichinstrumente/Harfe

13.2.2 **Jazzstilistik / Improvisation für Streicher** **Do 18.15 - 19.45 D -1.12 Prokein**

offen für alle Fachrichtungen

Allen, denen eine möglichst vielseitige musikalische Ausbildung wichtig ist, sei diese Veranstaltung herzlich empfohlen

Einführung in die Jazzstilistik / Improvisation:

Hörbeispiele und praktische Übungen - Bogentechnik und Phrasierung - Akkord-Symbolschrift - Groove

13.3 FR Gesang / Musiktheater

13.3.1 **Oratorienkurs** **Mo 17.15 - 18.45 G 114 Schmid**

Interpretation, Stilistik und Aufführungspraxis der Oratorienliteratur von Monteverdi bis zur Gegenwart.

13.4 FR Schulmusik

! 13.4.1.1 **Gehirnorganisation nicht nur beim Musizieren** **Mo 15.00 - 17.00 D 3.22 Christoph**

zur Leistungssteigerung beim Unterrichten und Musizieren

Erkennen des eigenen Gehirnorganisationsprofils und Herausfinden von Möglichkeiten der Optimierung im Hinblick auf das Konzentrations-, Koordinations-, Aufnahme- und Umsetzungsvermögen, der Kreativität und motorischen Beweglichkeit u. a. - Selbsterfahrung durch kontrollierte Anwendung, Übertragbarkeit auf Schüler oder Musizierpartner

Ablauf:

März 2008 Blockseminar, danach wöchentlicher Termin zur praktischen Umsetzung (in Übereinkunft mit allen Teilnehmern) im Sommersemester Fortsetzung der praktischen Übungen 1x monatlich und individuelle Einzelkonsultationen maximal 10 Teilnehmer

! 13.4.6.1 **Klangszenenimpro und polyästhetische Erziehung** **20.06. - 22.06.08 Gastdozent**

ausführliche Beschreibung siehe unter 7.1.7.5 der FR Schulmusik

Workshop

Gastdozentin: Frau Prof. Dr. Michaela Schwarzbauer (Salzburg)

13.5 FR Komposition / Tonsatz

13.5.1 **Jeder kann komponieren, wenn er will** **Zeit/Ort: n.V. Herrmann**

Konsultationen nach Vereinbarung für alle interessierten Studenten.

Schöpferische Impulse stehen im Zentrum, keinerlei abgeschlossene Studien sind nötig, nur der starke Wille zum Komponieren.

13.5.2.1 **Stummfilmimprovisation** **Di 18.00 - 19.30 D 0.01 Augsten**

für alle Studiengänge

13.6 Sprachen

! 13.6.1.1 **Italienisch - Kurs 5** **Do 14.00 - 14.45 D 0.24 Sasso-Fruth**

Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden, die die vier obligatorischen Pflichtsemester Italienisch bereits abgeschlossen haben, ihre Kenntnisse aber noch weiter ausbauen und vertiefen wollen.

musikalischer Schwerpunkt: Puccini: „Tosca“

13.6.1.2 **Italienisch - Freie Übungsstunden** **Zeit/Ort: n.V. Sasso-Fruth**

Vertonungen italienischer Texte: Analyse – praktische Umsetzung – Interpretation

Zeit und Ort nach Vereinbarung (Zur Kursbesprechung Aushänge zu Semesterbeginn beachten!)

- 13.6.1.3 Mozart: "Le nozze di Figaro"** **Zeit/Ort n.V.** **Sasso-Fruth**
Sprachtraining für die am Hochschulprojekt beteiligten Studierenden.
 Bitte Aushänge zu Semesterbeginn beachten!
- ! **13.6.2.1 Französisch - Fachsprache Musik u. Theater** **Mi 13.30 - 15.00 D 1.03 Harz**
 (Sprechtraining auf Grundlage von Reaktivierung oder soliden Vorkenntnissen):
 Ausschreibungen, Bewerbungen, Concours, französische Fachpresse und Fachliteratur - Terminologie von Musik- und Theaterkritik, die die Spezialrichtung der teilnehmenden Studierenden berücksichtigen
 alternativ könnte ein Termin am Freitag, 14.00 bis 15.30 Uhr angeboten werden (die Nachfrage ist entscheidend)
- 13.6.2.2 Französisch - Phonetik für Sänger** **Zeit n.V. D 0.24 Harz**
 ausschließlich Einzelunterricht nach persönlicher Vereinbarung und Vorlage der Partituren (Tel.: 2122-364 / Mail: ute-harz@gmx.de / Postfach G 035)
- 13.6.2.3 Französisch - Freie Übungsstunden** **Zeit/Ort: n.V. Sasso-Fruth**
 Vertonungen französischer Texte: Analyse – praktische Umsetzung – Interpretation
 (Zur Kursbesprechung Aushänge zu Semesterbeginn beachten!)
- 13.6.3.1a Deutsch als Fremdsprache: Anfänger** **Do 13.30 - 15.00 D 1.03 Laue**
 Vermittlung und Vertiefung von Basisstrukturen der deutschen Sprache. Grundlegende Redemittel, Phonetikübungen sowie alltags- und musikbezogener Fachwortschatz sollen die Kommunikation in typischen Situationen im Hochschul- und Musikkontext ermöglichen.
- 13.6.3.1b Deutsch als Fremdsprache: Anfänger** **Fr 11.15 - 12.45 D 0.24 Laue**
 Vermittlung und Vertiefung von Basisstrukturen der deutschen Sprache. Grundlegende Redemittel, Phonetikübungen sowie alltags- und musikbezogener Fachwortschatz sollen die Kommunikation in typischen Situationen im Hochschul- und Musikkontext ermöglichen.
- 13.6.3.2 Deutsch als Fremdsprache: Fortgeschrittene** **Do 11.00 - 12.30 D 1.03 Laue**
 Festigung und Erweiterung der Sprachkenntnisse an Hand musik- und theaterbezogener Hör- und Lesetexte. Vertonte Texte machen den Gebrauch der deutschen Sprache in der Musik sichtbar. Komplexere Kommunikationssituationen des Hochschul- und Musikeralltags wie z. B. Referat, Vortragsmitschrift, Argumentation, Konzertankündigung, Werbung werden geübt. Nach Bedarf werden auch allgemeinsprachliche Themen einbezogen.
- 13.6.3.3 Deutsch als Fremdsprache: mündl. Kommunikation** **Do 15.15 - 16.45 D 1.03 Laue**
für Fortgeschrittene
 Ausgehend von verschiedenen Sprechanlässen wird mündliche Kommunikation in typischen Situationen an der Hochschule oder im Arbeitsalltag des Künstlers trainiert. Passende Redemittel und für die mündliche deutsche Sprache typische Strukturen, situationsgebundener Wortschatz und rhetorische Grundkenntnisse werden vermittelt.
- 13.6.3.4 Deutsch als Fremdsprache: schriftl. Kommunikation** **Do 09.15 - 10.45 D 0.24 Laue**
für Fortgeschrittene
 Ausgehend von verschiedenen im Hochschul- und Künstleralltag gebräuchlichen Textsorten werden typische Merkmale der deutschen Schriftsprache erarbeitet und geübt. Die Studierenden sollen befähigt werden, für sie relevante Texte wie Fachliteratur und Kritiken, Vorlesungsmitschriften, Konzertankündigungen, Angebote, aber auch Behördenkorrespondenz sprachlich angemessen zu verstehen bzw. selbst zu produzieren.
- 13.6.3.5 Deutsch als Fremdsprache: historische Texte** **Fr 09.30 - 11.00 D 0.24 Laue**
 Lektüre und Verstehen deutscher Texte ab der Zeit des Frühneuhochdeutschen (Luther) bis zur Romantik. Besonderheiten in Wortschatz, Struktur, Aussprache und Schreibweise, "Übersetzungen" ins heutige Standarddeutsch.
 (11 Termine)
- 13.7 FR Musikwissenschaft / Musikpädagogik**
- 13.7.1.1 Diplomandenseminar** **Do 15.45 - 17.15 D 1.08 Krumbiegel**
auch empfohlen für Studierende der FR Schulmusik, die vor der Anfertigung ihrer wiss. Arbeit im Rahmen des 1. Staatsexamens stehen
 Anleitung zur Diplomarbeit
 Obligatorische Einführungsseminare: 20.03.2008, 27.03.2008
 Weitere Einzelkonsultationen nach Voranmeldung, bitte Aushang beachten!
 Terminliche und formelle Aspekte - Aufbau und Gliederungsmöglichkeiten - Umgang mit Quellen (Text, Noten, Abbildungen) und deren Angaben (Zitate, Anmerkungen, Fußnoten) u. a.
- 13.7.2.1 Konzertpädagogik** **Di 11.30 - 12.15 D 1.08 Mainz**
Musikpädagogisches Spezialseminar, offen für alle interessierten Studierenden
 Künstlerische, psychologische und pädagogische Grundlagen der Konzertpädagogik - Vorbereitung und Moderation von Orchesterkonzerten in Zusammenarbeit mit dem Gewandhaus

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2008

13.7.2.2 Spezialeseminar für Diplomanden **Fr 11.00 - 12.30 D 1.08 Mainz**
(14-täglich)

weitere Gesprächsmöglichkeiten für Studierende: nach Vereinbarung (Raum G 340 - Tel.: 034207/4386 9 oder 0174/9841 181 oder mainz@hmt-leipzig.de)

! 13.7.2.3 Bewerbungstraining für Studierende **19.04.2008 1.08 Mainz**

Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Instrumental- und Gesangspädagogik

Blockseminar: Samstag, 19.04.2008

Dozenten: Herr Mitschke (Musikschule Leipzig), Frau Mainz

13.7.3 Musikphysiologie / Musikmedizin **Fr 10.15 - 12.30 D 1.03 Scharf**
offen für alle Instrumentalisten und Sänger

Vorlesung / Seminar

Hauptkolleg mit Themenschwerpunkt

jeweils 1. Freitag im Monat: Themen s. Aushang und im Internet unter www.musikmedizin.net

Funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates - Physiologie des Instrumentalspiels - Systematik, Praevention und Therapie von Musiker-Krankheiten - Körperbewusstsein - Haltungsschulung.

13.8.1 J. Ch. Bach: "Catone in Utica" **Zeit/Ort n.V. Sasso-Fruth**

Für Studierende der FR Alte Musik, die am Projekt beteiligt sind

Sprachtraining

In Zusammenarbeit mit der FR Alte Musik.

Bitte Aushänge zu Semesterbeginn beachten!

13.8.2 Notationskunde AG (praktisch) **Mi 19.00 - 20.00 D 3.08 Nauheim**
offen für Absolventen des Notationskurses

17. Jh., Proportionen der Unterteilungsstufe II: Literatur nach Bedarf

13.Z Zentrale Einrichtungen

13.Z.1 Einführung in die Bedienung des PC **Fr 08.00 - 09.30 D -1.30 Zahn**

Übung / Seminar

Einführung in das Betriebssystem Windows XP und in die Textverarbeitung, Scannen von Bildern und Texten, Informationssuche im Internet, Versenden von E-Mails mit Anhängen.

Hinweis:

Änderungen sind auch während der Semester möglich und jeweils dem Aushang zu entnehmen!

Sie sind mit einem "!" versehen und können sich auf das Datum, den Dozenten, den Inhalt usw. beziehen

Stand: 31.03.2008